

Jahresabschluss per 31.12.22



Odenwaldkreis

Michelstädter Straße 12

64711 Erbach

Inhaltsverzeichnis	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
I. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2022	3
II. Gesamtergebnisrechnung 2022	5
III. Gesamtfinanzzrechnung 2022	7
IV. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2022	9
A. <u>Allgemeine Angaben</u>	10
B. <u>Erläuterungen zu den Posten der Bilanz</u>	10
I. <u>Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</u>	10
II. <u>Angaben zu den Bilanzpositionen</u>	12
AKTIVA	12
• 1. Anlagevermögen	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	12
1.2 Sachanlagevermögen	13
1.3 Finanzanlagevermögen	14
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	18
• 2. Umlaufvermögen	18
2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	19
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19
2.4 Flüssige Mittel	20
• 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	20
PASSIVA	21
• 1. Eigenkapital	21
1.1 Netto-Position	21
1.2 Rücklagen	21
1.3 Ergebnisverwendung	21
• 2. Sonderposten	22
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	22
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	22
2.4 Sonstige Sonderposten	23

• 3. Rückstellungen	23
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23
3.5 Sonstige Rückstellungen	24
• 4. Verbindlichkeiten	24
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	24
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Liquiditätssicherung	25
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen/Transferleistungen	25
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	25
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	25
• 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	26
C. <u>Erläuterungen zu den Posten der Ergebnisrechnung</u>	27
D. <u>Erläuterungen zu den Posten der Finanzrechnung</u>	37
E. <u>Sonstige Angaben</u>	37
a) Organe und Vertretungsbefugnis	37
b) Anzahl der Bediensteten	39
c) Finanzielle Verpflichtungen und Risiken	39
d) Fremde Mittel	41
e) Treuhandverpflichtungen	41
f) Bürgschaften	41
g) Übernahme von Haushaltsresten	43
h) Entwicklung Erhebung der Schulumlage	44
i) Erhaltene Förderzusagen	44
j) Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze	45
<u>Anlagen zum Anhang</u>	46
Anlagenspiegel	47
Rückstellungsspiegel	49
Verbindlichkeitspiegel	50
Forderungsspiegel	51
F. <u>Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen</u>	52
G. <u>Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit</u>	68
H. <u>Rechenschaftsbericht</u>	78

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.22

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
	Aktiva				Passiva		
1	Anlagevermögen	139.116.303,43	137.044.849,83	1	Eigenkapital	4.516.528,55	4.364.636,34
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	27.455.630,15	25.041.327,52	1.1	Netto-Position	3.999.845,81	3.999.845,81
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	299.631,87	262.812,00	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	7.270.201,07	8.019.338,45
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	27.155.998,28	24.778.515,52	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.270.201,07	8.019.338,45
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2	Sachanlagen	3.168.319,54	3.480.571,30	1.2.3	Sonderrücklagen		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte			1.2.4	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			1.3	Ergebnisverwendung	-6.753.518,33	-7.654.547,92
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	30.558,00	30.558,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	-6.905.410,54	-5.443.561,53
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung			1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.137.761,54	3.450.013,30	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-6.905.410,54	-5.443.561,53
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	151.892,21	-2.210.986,39
1.3	Finanzanlagen	108.492.352,74	108.522.950,01	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-5.288,24	-749.137,38
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	105.226.112,93	105.063.612,93	1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	157.180,45	-1.461.849,01
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	573.496,76	856.582,97	1.3.3	Umgliederung negatives Eigenkapital		
1.3.3	Beteiligungen	24.458,31	24.458,31	2	Sonderposten	24.112.768,16	23.786.142,99
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	22.581.708,00	21.518.529,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	2.620.016,42	2.515.097,82	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	22.554.398,00	21.491.219,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	48.268,32	63.197,98	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	27.310,00	27.310,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen)	1,00	1,00	2.1.3	Investitionsbeiträge		
	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	1,00	1,00	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
2	Umlaufvermögen	30.169.949,72	29.305.621,94	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	1.373.755,85	2.078.428,60
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			2.4	Sonstige Sonderposten	157.304,31	189.185,39
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	38.118,18	30.516,22	3	Rückstellungen	47.038.521,99	45.428.161,17
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.271.942,80	20.329.341,85	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.463.726,81	39.553.305,46
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	21.427.004,69	17.894.501,87	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	467.740,49	752.480,05	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.323,43	41.130,09	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
				3.5	Sonstige Rückstellungen	6.574.795,18	5.874.855,71
				4	Verbindlichkeiten	96.770.633,28	95.639.858,56
				4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	311.448,60	298.162,94	4.2	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.339.468,29	25.722.481,07
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	953.425,59	1.343.066,90		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	2.309.115,53	1.423.011,60
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens				davon: RLZ mehr als 5 Jahre	16.648.863,57	18.646.927,53
2.4	Flüssige Mittel	6.859.888,74	8.945.763,87	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.279.392,69	25.634.623,17
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	2.276.539,93	1.395.229,36
3	Rechnungsabgrenzungsposten	4.047.146,16	3.461.466,28		davon: RLZ mehr als 5 Jahre	16.648.863,57	18.646.927,53
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.047.146,16	3.461.466,28	4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	60.075,60	87.857,90
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	32.575,60	27.782,24
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern		
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
					davon: RLZ mehr als 5 Jahre		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	1.996.090,25	1.439.571,67
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356.286,64	322.181,73
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.493.171,61	1.192.877,81
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	67.585.616,49	66.962.746,28
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	894.947,33	593.138,99
				5.1	passive Rechnungsabgrenzungsposten	894.947,33	593.138,99
	Summe Aktiva	173.333.399,31	169.811.938,05		Summe Passiva	173.333.399,31	169.811.938,05

Ergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-339.837,73	-322.489,00	-401.593,37	79.104,37
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.525.895,19	-4.330.326,00	-4.553.203,51	222.877,51
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-1.199.808,21	-1.078.068,00	-1.410.925,26	332.857,26
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-780,57		-7.601,96	7.601,96
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-74.460.868,00	-76.491.641,00	-76.483.093,00	-8.548,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-43.516.101,17	-42.871.340,00	-45.381.831,43	2.510.491,43
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-50.757.884,57	-51.634.392,00	-58.725.751,14	7.091.359,14
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.892.047,80	-4.336.591,00	-2.598.145,39	-1.738.445,61
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-498.236,93	-49.236,00	-482.908,86	433.672,86
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-177.191.460,17	-181.114.083,00	-190.045.053,92	8.930.970,92
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	29.890.241,46	33.267.253,00	32.535.105,53	732.147,47
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.134.992,34	5.716.762,00	5.660.974,35	55.787,65
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.502.340,74	30.349.848,00	27.518.224,16	2.831.623,84
	697	davon: Einstellungen aus den Sonderposten				
14	66	Abschreibungen	2.944.646,43	2.696.271,00	3.508.087,97	-811.816,97
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	17.786.146,68	19.579.205,00	19.638.009,87	-58.804,87
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	19.272.086,55	20.871.416,00	20.843.429,82	27.986,18
17	72	Transferaufwendungen	74.173.721,09	73.797.803,00	79.990.625,02	-6.192.822,02
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.436,15	38.651,00	38.812,97	-161,97
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	177.776.278,44	186.317.209,00	189.733.269,69	-3.416.060,69
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	584.818,27	5.203.126,00	-311.784,23	5.514.910,23
21	56, 57	Finanzerträge	-497.921,13	-278.774,00	-305.482,88	26.708,88
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	662.240,24	759.907,00	622.555,35	137.351,65
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	164.319,11	481.133,00	317.072,47	164.060,53
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-177.689.381,30	-181.392.857,00	-190.350.536,80	8.957.679,80
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	178.438.518,68	187.077.116,00	190.355.825,04	-3.278.709,04
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	749.137,38	5.684.259,00	5.288,24	5.678.970,76
27	59	Außerordentliche Erträge	-134.631,14		-211.396,68	211.396,68
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.596.480,15		54.216,23	-54.216,23

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2021	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2022	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2022	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	1.461.849,01		-157.180,45	157.180,45
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.210.986,39	5.684.259,00	-151.892,21	5.836.151,21
Nachrichtlich:						
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis						0
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem außerordentlichen Ergebnis						1.461.849,01
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis						1.461.849,01

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	324.644,36	322.489,00	401.063,81	-78.574,81
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.391.789,32	4.330.326,00	4.486.742,37	-156.416,37
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.218.468,35	1.078.068,00	1.368.363,76	-290.295,76
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	74.257.230,58	76.491.641,00	76.780.336,58	-288.695,58
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	42.993.067,72	42.871.340,00	43.644.645,00	-773.305,00
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	50.950.238,94	51.634.392,00	55.852.086,99	-4.217.694,99
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	488.291,46	271.714,00	296.232,45	-24.518,45
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	105.645,01	49.236,00	280.119,48	-230.883,48
09	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	174.729.375,74	177.049.206,00	183.109.590,44	-6.060.384,44
10	Personalauszahlungen	-29.445.782,70	-32.946.399,00	-32.215.204,09	-731.194,91
11	Versorgungsauszahlungen	-4.324.392,72	-4.589.595,00	-4.669.105,06	79.510,06
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.839.949,61	-30.512.328,00	-26.598.682,53	-3.913.645,47
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-73.670.657,44	-73.797.803,00	-80.205.403,44	6.407.600,44
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-18.420.094,87	-19.579.205,00	-19.836.591,11	257.386,11
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-19.272.946,55	-20.871.416,00	-20.839.664,82	-31.751,18
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-656.236,38	-752.847,00	-617.565,99	-135.281,01
17	Sonstige ordentlicher Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-106.063,78	-38.651,00	-4.251,33	-34.399,67
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-171.736.124,05	-183.088.244,00	-184.986.468,37	1.898.224,37
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ 18)	2.993.251,69	-6.039.038,00	-1.876.877,93	-4.162.160,07
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.393.760,65	3.296.802,00	3.395.114,62	-98.312,62
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	33.069,72	32.865,00	298.015,93	-265.150,93
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	2.426.830,37	3.329.667,00	3.693.130,55	-363.463,55
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.785.159,06	-6.036.700,50	-3.602.088,68	-2.434.611,82
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-96.839,50	-20.090.681,00	-104.917,61	-19.985.763,39
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-2.881.998,56	-26.127.381,50	-3.707.006,29	-22.420.375,21
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-455.168,19	-22.797.714,50	-13.875,74	-22.783.838,76
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	2.538.083,50	-28.836.752,50	-1.890.753,67	-26.945.998,83

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2022	Ergebnis des Haushalts- jahres 2022	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		23.346.465,00	39.998,88	23.306.466,12
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-3.836.426,68	-1.863.858,00	-1.422.490,46	-441.367,54
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-3.836.426,68	21.482.607,00	-1.382.491,58	22.865.098,58
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-1.298.343,18	-7.354.145,50	-3.273.245,25	-4.080.900,25
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	60.806.898,97		56.022.027,80	-56.022.027,80
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-61.021.150,62		-54.834.657,68	54.834.657,68
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-214.251,65		1.187.370,12	-1.187.370,12
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	10.458.358,70	8.945.763,87	8.945.763,87	
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-1.512.594,83	-7.354.145,50	-2.085.875,13	-5.268.270,37
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	8.945.763,87	1.591.618,37	6.859.888,74	-5.268.270,37

Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2022

A. Allgemeine Angaben

Die Bilanz des Odenwaldkreises ist die vollständige Darstellung der Vermögenslage des Kreises auf Basis der doppelten Buchführung in Konten (Doppik).

Die Bilanz wurde nach den Grundsätzen des § 49 GemHVO erstellt und gegliedert.

Vermögensgegenstände und Schulden, die im Zusammenhang mit Grundstücken, Gebäuden, Infrastrukturvermögen (Straßen und Zubehör), Fuhrpark und Mobiliar bestehen, sind in der Bilanz des seit 01.01.2007 bestehenden Eigenbetriebes Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises abgebildet.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Bei der Erstellung der Bilanz des Odenwaldkreises wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), den Hinweisen zur GemHVO sowie die nachrangig anzuwendenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches angewandt.

Die Bewertung des Anlagevermögens im Rahmen der Bilanzerstellung erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach § 43 GemHVO.

Bei der Vermögensbewertung wurden die „Bilanzierungsrichtlinien des Odenwaldkreises“ angewandt, die am 27.10.2008 durch den Kreisausschuss beschlossen und mit Wirkung zum 01. Januar 2018 angepasst wurden.

Bei einzelnen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden, sind gemäß den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 39 bis 43 und 59 GemHVO Festwerte gebildet worden.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer unter Anwendung der NKRS-Abschreibungstabelle Hessen bzw. der amtlichen AfA-Tabelle des Hessischen Ministeriums für Finanzen ermittelt und erfolgen linear. Im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung wird die Abschreibung zeitanteilig ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung berücksichtigt.

Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand 250 € ohne Umsatzsteuer, aber nicht 1.000 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, ist im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten zu bilden. Dieser Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösen.

Die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge werden auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Nicht zuordnbare Zuschüsse werden auf einen Zeitraum von 5 Jahren aufgelöst.

Die Forderungen sind zum Nennwert unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen entsprechend der „Bewertungsrichtlinie für Forderungen des Odenwaldkreises“ angesetzt. Forderungen, für die der Odenwaldkreis zur Weiterleitung verpflichtet ist, werden im Zeitpunkt der Realisierung berücksichtigt.

Rückstellungen wurden nach Maßgabe des § 39 GemHVO und in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen im Bewertungszeitpunkt berücksichtigt.

Entsprechend den Hinweisen zu 36 GemHVO werden die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung grundsätzlich in einem fünfjährigen Rhythmus mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen abgestimmt. Nach Durchführung der Inventur auf den 31.12.2017 wurde daher auf den 31.12.2022 erneut eine Inventur vorgenommen.

Die Bewertungsrichtlinien des Odenwaldkreises beinhalten weitere Bewertungsgrundsätze, die bei den nachfolgend angeführten Vermögensgegenständen jeweils angeführt sind.

II. Angaben zu den Bilanzpositionen:

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Eine Übersicht über das am 31.12.2022 vorhandene Anlagevermögen geht aus dem im Anhang befindlichen Anlagenspiegel hervor.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um nicht gegenständliche Vermögenswerte, die weder dem unbeweglichen noch dem beweglichen Anlagevermögen zuzurechnen sind. Im Rahmen der Bilanzierung erfolgt ein Ansatz wie bei beweglichen Wirtschaftsgütern und Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte	262.812,00	299.631,87

Es handelt sich um Softwarelizenzen, die der Kreis entgeltlich erworben hat.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.1.2 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse	24.778.515,52	27.155.998,28

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind Zuwendungen, die der Odenwaldkreis an Dritte für Investitionsvorhaben gewährt. Diese werden entsprechend dem im jeweiligen Zuwendungsbescheid festgelegten Rückforderungszeitraum abgeschrieben.

Die geleisteten Investitionszuschüsse betreffen vorrangig Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen (Restbuchwert 11.392.714,48 €) sowie dem Kommunalen Investitionsprogramm (Restbuchwert 13.411.632,25 €), die an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement und an die GZO zur Vornahme von Investitionen im Bereich der Gebäudewirtschaft gewährt werden. Bei den restlichen Mitteln handelt es sich um Zuschüsse, die nach den Förderrichtlinien des Odenwaldkreises gewährt werden.

1.2 Sachanlagevermögen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um körperliche Gegenstände des Anlagevermögens.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch	30.558,00	30.558,00

Dieser Bilanzposten weist Vermögensgegenstände mit öffentlichem Nutzungscharakter aus. Hierzu zählt die Bibliothek des Kreisarchivs mit ihrem Bestand an antiquarischen Büchern, Fotografien und Postkarten. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten. Sofern diese nicht feststellbar waren, wurde ein Schätzwert zu Grunde gelegt. Der Wert der Bibliothek wird als Festwert geführt.

Der im Rahmen der auf den 31.12.2022 durchgeführten Inventur festgestellte Wert der Bibliothek in Höhe von 40.553,00 € weicht um mehr als 10% von dem zuletzt festgestellten Festwert ab. Der auf den Bilanzstichtag ermittelte Festwert wird mit den nach dem 31.12.2022 anfallenden Aufwendungen durch Buchung ins Sachanlagevermögen bis zum neuen Festwert aufgestockt.

Des Weiteren beinhaltet der Ansatz einen Erinnerungswert von 1,00 € für den Bestand an Kunstgegenständen, die grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu erfassen sind. Da diese überwiegend im Wege der Schenkung unter Auflagen auf den Kreis übertragen wurden, erfolgt der Ansatz mit einem Erinnerungswert. Handelt es sich um Kunstgegenstände anerkannter Künstler, erfolgt keine Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.450.013,30	3.137.761,54

Zur Geschäftsausstattung gehören insbesondere die DV-Ausstattung, Büromaschinen und Telekommunikationsanlagen der gesamten Verwaltung, die aktivierungspflichtigen Lern- und Unterrichtsmittel einschl. DV-Ausstattung und sonstigen Einrichtungen der Schulen, sofern sie nicht nach der Satzung des Eigenbetriebes Bau- und Immobilienmanagement diesem zuzuordnen sind.

In diesem Wertansatz enthalten ist ein Erinnerungswert von 1,00 € für die sich im Besitz der Fraktionen der im Kreistag vertretenen Parteien befindlichen aktiven Vermögensposten, die aus den durch den Odenwaldkreis zugewiesenen Fraktionsmitteln stammen und bei Ausscheiden einer Fraktion wieder an diesen zurückfallen.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt nach den um die planmäßige Abschreibung verminderten fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 5 Jahren. In Fällen der Anschaffung von Anlagegütern des Sonderinvestitionsprogramms des Landes Hessen erfolgt die Abschreibung analog des Finanzierungszeitraums über 30 Jahre.

Der Bilanzwert setzt sich wie folgt zusammen:

EDV-Hardware (Verwaltung, Schulen, geringwertige Wirtschaftsgüter)	2.148.141,92 €
Büromaschinen und Kommunikationsanlagen	150.710,34 €
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.091,56 €
Anlagegüter Sonderinvestitionsprogramm	498.817,72 €

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00

1.3 Finanzanlagevermögen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich in der Regel um längerfristig bzw. dauerhaft gehaltene Vermögensgegenstände wie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen von Ausleihungen bzw. Darlehensgewährungen.

Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen in der Bilanz anzusetzen. Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Bilanz anzusetzen. Eine Abwertung der ermittelten Werte der Eröffnungsbilanz nach vorgenannten Grundsätzen findet entsprechend den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips nur in Fällen einer dauerhaften Wertminderung statt. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände mit doppelter Buchführung.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	105.063.612,93	105.226.112,93

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbständigen Unternehmen, die sich im Mehrheitsbesitz des Odenwaldkreises befinden bzw. auf die ein beherrschender Einfluss genommen werden kann. Eigenbetriebe, die gemäß § 115 HGO zum Sondervermögen gehören, werden wie verbundene Unternehmen behandelt.

Die Bewertung erfolgt mit dem der Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Eigenkapital. Der Ermittlung der Beteiligungen liegen die geprüften Bilanzen der betreffenden Unternehmen zu Grunde.

a) Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement

Eigenkapital		104.864.146,79 €
Beteiligungsquote	100%	
anteiliges Eigenkapital		104.864.146,79 €

b) Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Eigenkapital lt. Eröffnungsbilanz		4.779.397,37 €
außerplanmäßige Abschreibung Vorjahre		-12.295.943,23 €
Stammkapitalerhöhung Vorjahre		5.000.000,00 €
Einzahlung Kapitalrücklage Vorjahre		2.516.545,86 €
außerplanmäßige Abschreibung 2022		0,00 €
Eigenkapital 31.12.2022		0,00 €
Beteiligungsquote	100%	

c) Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

anteiliges Eigenkapital	88,18%	184.466,14 €
Erwerb Anteile		162.500,00 €
Eigenkapital	100,00%	346.966,14 €

Das anteilige Eigenkapital setzt sich aus dem sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ergebenden Stand des Eigenkapitals der Gesellschaft sowie dem Anteil an der am 30.03.2017 durchgeführten Stammkapitalerhöhung in Höhe von 52,44 € zusammen.

Mit notariell beglaubigten Kaufverträgen vom 08.03.2023 wurden mit Wirkung zum 31.12.2022 die restlichen der sich im Besitz der Sparkasse Odenwaldkreis und der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG befindenden Anteile für einen Kaufpreis in Höhe von 162.500,00 € erworben.

d) InA gGmbH

Eigenkapital		5.000,00 €
Beteiligungsquote	100,00%	
anteiliges Eigenkapital		5.000,00 €

e) Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis AöR

Eigenkapital		10.000,00 €
Beteiligungsquote	100,00%	
anteiliges Eigenkapital		10.000,00 €

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	856.582,97	573.496,76

Die Bilanzposition setzt sich aus durch den Odenwaldkreis gewährten Krediten an verbundene Unternehmen unter Nr. 1.3.1. wie folgt zusammen:

Darlehen Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	228.893,37 €
Darlehen Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH	344.603,39 €

Die aufgeführten Darlehen wurden durch den Odenwaldkreis aufgenommen und an die verbundenen Unternehmen zu gleichen Konditionen durchgereicht. Eine Abzinsung der Ausleihungen ist hierdurch nicht erforderlich (Hinweis Nr. 14 zu § 41 GemHVO).

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.3.3 Beteiligungen	24.458,31	24.458,31

Als Beteiligung gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, wenn dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient.

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband ist bilanziell den Beteiligungen zuzuordnen.

Grundsatz für die Bewertung einer Beteiligung ist die Werthaltigkeit der Beteiligung zum Bilanzstichtag. Anpassungen beim Wertansatz in der Bilanz sind vorzunehmen, wenn sich eine dauerhafte Wertänderung abzeichnet. Die Anschaffungskosten dürfen nicht überschritten werden.

Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen wurden in Höhe des eingelegten Anteils bzw. mit der Eigenkapital-Spiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt.

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband wurde nur dann nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode bewertet, wenn der Verband sein Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten Buchführung führt. Sofern in Zweckverbänden, Verbänden oder Vereinen kein kaufmännischer Jahresabschluss erstellt wurde, ist die Mitgliedschaft des Odenwaldkreises jeweils zum Erinnerungswert mit einem Euro angesetzt.

Der Odenwaldkreis verfügt zum 31.12.2022 über folgende Beteiligungen:

Bezeichnung	Beteiligungsquote	Wertansatz in €	Bewertung
Hallenbadzweckverband	32,00%	1,00 €	Erinnerungswert
KIV Hessen/ekom21	0,74%	1,00 €	Erinnerungswert
Landeswohlfahrtsverband Hessen		1,00 €	Erinnerungswert
Wasserverband Gersprenzgebiet	0,647%	18.762,32 €	Eigenkapital-Spiegelbildmethode
Wasserverband Mümling	0,23%	5.687,99 €	Eigenkapital-Spiegelbildmethode
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung	7,21%	1,00 €	Erinnerungswert
Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe	14,91%	1,00 €	Erinnerungswert
Hessischer Landkreistag		1,00 €	Erinnerungswert
Touristik-Service Odenwald-Bergstraße		1,00 €	Erinnerungswert
Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH	25,30%	1,00 €	Erinnerungswert
Summe		24.458,31 €	

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.515.097,82	2.620.016,42

Die Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz gehört zu den Wertpapieren des Anlagevermögens und ist nach Vorschriften des § 41 Abs. 1 GemHVO zu bewerten. Die Bewertung erfolgt höchstens mit den Anschaffungskosten. In vorgenanntem Bilanzansatz sind die KVR-Fondsanteile in Höhe von 1.315.173,89 € enthalten.

Im Wege der Auflösung des Eigenbetriebes Akademie für lebenslanges Lernen – Volkshochschule Odenwaldkreis am 31.12.2016 wurde das sich im Betriebsvermögen befindliche Aktienpaket (155.000 Namensaktien = 0,1812% des Grundkapitals) der HEAG Südhessischen Energie AG auf den Odenwaldkreis zum Buchwert in Höhe von 1.304.842,53 € übertragen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	63.197,98	48.268,32

Zu den sonstigen Ausleihungen und Finanzanlagen gehören gewährte Darlehen (außer an verbundene Unternehmen, vgl. Tz. 1.3.2) sowie Anteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Beteiligungsquote unter 20 % liegt.

Der Odenwaldkreis hat ein Wohnungsbaudarlehen an die Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Erbach gegeben. In 2022 wurde das Darlehen durch die Gemeinnützige Baugesellschaft mbH in voller Höhe zurückgezahlt.

Sofern Anteile an Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH unter 20 % betragen, gehören diese nicht zu den Beteiligungen i. S. der Tz. 1.3.3. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder sofern dieser niedriger als die Anschaffungskosten ist, mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren Teilwert.

Der Odenwaldkreis verfügt zum 31.12.2022 über folgende Beteiligungen unter 20 %:

Bezeichnung	Beteiligungsquote	Wertansatz in €	Bewertung
OWAS GmbH i.L.	10,000%	2.556,46 €	Anschaffungskosten
RMV GmbH	3,704%	25.566,64 €	Anschaffungskosten
Kurgesellschaft Bad König GmbH	1,090%	17.895,22 €	Anschaffungskosten
FrankfurtRheinMain GmbH	0,500%	1.250,00 €	Anschaffungskosten
Summe		47.268,32 €	

Der Odenwaldkreis hat im Jahr 2011 Anteile an der Energiegenossenschaft Odenwald eG in Höhe von 1.000,00 € gezeichnet.

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	1,00	1,00

Der Odenwaldkreis ist zu 100 % Träger der Sparkasse Odenwaldkreis. Mangels eindeutiger gesetzlicher Regelung in HGO und GemHVO zur Bilanzierung und Bewertung von Sparkassen bestehen mehrere Ansatzmöglichkeiten. Nach § 108 Abs. 3 Satz 2 HGO sind Vermögensgegenstände grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip zu bewerten. Da dem Odenwaldkreis keine Anschaffungskosten entstanden sind, wird die sich aus den Hinweisen Nr. 15 zu § 41 GemHVO ergebende Variante angewandt, wonach unentgeltlich erworbene Finanzanlagen aktiviert und mit dem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt werden müssen.

2. Umlaufvermögen

Beim Umlaufvermögen sind diejenigen Vermögensgegenstände ausgewiesen, die nicht bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder des an deren Stelle tretenden Werts zu bewerten.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00

Seit 2011 wurde der Lagerbestand der Technikerwerkstatt für die Kopiergeräte des Odenwaldkreises als separater Bilanzposten erfasst. Da der Wert dieses Lagers dauerhaft unter die Aufnahmegrenze von 10.000,00 € gesunken ist, wird er seit 2021 nicht mehr in die Bilanz aufgenommen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	30.516,22	38.118,18

Als Handelswarenposten wurde der zur Veräußerung bestimmte Bücherbestand (z. B. „Gelurt“) erfasst.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.329.341,85	23.271.942,80

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung zum Nennwert.

Die Forderungen des Odenwaldkreises setzen sich wie folgt zusammen:

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen / Zuschüssen	15.992.923,33 €
2.3.1 Forderungen aus Transferleistungen	5.434.081,36 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	467.740,49 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.323,43 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen	311.448,60 €
2.3.5 Sonstige Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	953.425,59 €
Gesamtsumme	23.271.942,80 €

Die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen setzen sich im Wesentlichen aus allgemeinen und sonstigen Zuweisungen gegen das Land (5.072.595,67 €, in denen 2.644.854,00 € Forderungen aus dem Landesaufnahmegesetz enthalten sind); aus dem in 2009 aufgelegten Hessischen Sonderinvestitionsprogramm „Schul- und Hochschulbau“ (7.130.029,49 €) sowie dem Kommunalen Investitionsprogramm (3.526.388,17 €) zusammen. Die Forderungen aus Transferleistungen betreffen vorrangig Forderungen aus dem sozialen Bereich (u. a. Kostenerstattungen, Darlehen).

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
2.4 Flüssige Mittel	8.945.763,87	6.859.888,74

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

Postbank	81.080,47 €
Volksbank Odenwald	598.696,51 €
Sparkasse Odenwaldkreis	6.147.214,01 €
Volkswagen Bank	0,00 €
Paypal	3.631,27 €
Barkasse	7.235,46 €
Kassenautomaten	20.426,29 €
Guthaben Frankiermaschine	1.604,73 €
Summe	6.859.888,74 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.461.466,28	4.047.146,16

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Beamtenbesoldungen für den Januar 2023 (327.278,92 €), die Auszahlungen im Sozialbereich (3.680.461,69 €) sowie um Ansparraten und Sonderbeiträge für Investitions-Fondsdarlehen (7.250,00 €).

PASSIVA

1. Eigenkapital

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1. Eigenkapital	4.364.636,34	4.516.528,55

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.1 Netto-Position	3.999.845,81	3.999.845,81

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.2 Rücklagen	8.019.338,45	7.270.201,07

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
1.3 Ergebnisverwendung	-7.654.547,92	-6.753.518,33

Gemäß § 25 GemHVO ist ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre auszugleichen. Ein Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis soll innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden.

Die Nettosition stellt den Saldo der Verrechnung der in 2018 im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zur Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm zur HESSENKASSE erhaltenen Entschuldungshilfe des Landes Hessen in Höhe von 70.900.000,00 € und der bis 2018 vorhandenen Altfehlbeträge in Höhe von 66.900.154,19 € dar.

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 5.288,24 € und im außerordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 157.180,45 € ab.

Ergebnisverwendung

außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-6.905.410,54 €
ordentlicher Jahresfehlbetrag des laufenden Jahres	-5.288,24 €
außerordentlicher Jahresüberschuss des laufenden Jahres	157.180,45 €
Ergebnisverwendung	<u>-6.753.518,33 €</u>

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 5.288,24 € und der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 157.180,45 € werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit Wirkung zum 01.01.2023 wird der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2022 mit den „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ verrechnet und der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis 2022 dem „Ergebnisvortrag außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren“ zugeführt.

2. Sonderposten

Als Sonderposten werden erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse nach dem Bruttoverfahren passiviert, die der Odenwaldkreis von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen zur Förderung von Investitionen erhalten hat.

Soweit möglich wurden die Sonderposten dem jeweiligen Anlagengut zugeordnet und dann mit gleichem Aktivierungsdatum und gleicher Nutzungsdauer aufgelöst. In Einzelfällen (insbesondere in Fällen der Weiterleitung an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement) werden nicht zuordenbare oder pauschale Zuschüsse für investive Maßnahmen auf einen Zeitraum von 5 Jahren aufgelöst.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	21.518.529,00	22.581.708,00

Der Sonderposten setzt sich vorwiegend aus erhaltenen pauschalen Investitionszuweisungen des Landes Hessen für das Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 6.795.594,00 € und das Kommunale Investitionsprogramm in Höhe von 9.751.171,00 € zusammen. Des Weiteren beinhaltet die Position die Zuschüsse des Bundes für das Sonderinvestitionsprogramm und weitere Investitionsprogramme in Höhe 4.439.368,00 €.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 Hess. Finanzausgleichsgesetz	2.078.428,60	1.373.755,85

Gemäß § 50 Abs. 3 des Hessischen Finanzausgleichsgesetzes erhebt der Odenwaldkreis zum Ausgleich der Belastungen als Schulträger von den kreisangehörigen Gemeinden einen Zuschlag zur Kreisumlage. Dieser Zuschlag (Schulumlage) darf die Belastung des Landkreises aus der Schulträgerschaft nicht übersteigen. Durch Evaluierung der GemHVO mit Wirkung zum 01. Januar 2012 ist gemäß § 41 Abs. 8 GemHVO bei höheren Erträgen aus der Erhebung der Schulumlage über die tatsächlichen Aufwendungen in Höhe des Unterschiedsbetrages in der Bilanz ein Sonderposten für die Rückzahlung von Umlagen zu bilden. Der Sonderposten ist im folgenden Haushaltsjahr ertragswirksam anzupassen. Überdeckungen sind zeitnah zurückzuführen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
2.4 Sonstige Sonderposten	189.185,39	157.304,31

Die als Spendenmittel gewährten Zuweisungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht zweckentsprechend verwandt wurden, sind ebenfalls als Sonderposten auszuweisen (Sparkasse Odenwaldkreis 157.304,31 €).

3. Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen und Verluste, die am Bilanzstichtag bestehen, aber noch keine Verbindlichkeiten sind, weil

- deren Bestehen noch ungewiss ist,
- die Höhe der Verpflichtung nicht genau feststeht,
- der Zeitpunkt und die Fälligkeit noch nicht bekannt sind.

Die nachfolgenden Rückstellungen sind nach dem Pflichtenkatalog gemäß § 39 GemHVO gebildet worden.

Der Rückstellungsspiegel zum 31.12.2022 ist als Anlage dem Anhang zum Jahresabschluss beigelegt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39.553.305,46	40.463.726,81

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen des Odenwaldkreises für Versorgungsansprüche der Beamten und deren Hinterbliebenen. Sie werden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt unter Anwendung des Teilwertverfahrens gemäß § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG ermittelt.

Die Wertermittlung der Rückstellungen berücksichtigt sowohl die unmittelbar beim Odenwaldkreis tätigen als auch die bei seinen verbundenen Unternehmen tätigen Beamten, da Versorgungsverpflichtungen kraft Hessischem Beamtengesetz beim Dienstherrn verbleiben.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen i. S. von § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO beruhen auf vertraglichen Vereinbarungen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
3.5 Sonstige Rückstellungen	5.874.855,71	6.574.795,18

Für rückständige Urlaubsverpflichtungen, für die dem Personal am Bilanzstichtag zustehenden, aber noch nicht genommenen Urlaubstage, wurden auf Basis von einer Durchschnittsberechnung, in der der maßgebliche Lohnaufwand durch die Zahl der regelmäßigen Arbeitstage dividiert und mit der Zahl der offenen Urlaubstage vervielfältigt wird, Rückstellungen gebildet. In gleicher Weise wurde mit den bestehenden Überstunden sowie den für verbeamtete Beschäftigte zu führenden Lebensarbeitszeitkonten verfahren.

Des Weiteren beinhaltet diese Bilanzposition die Rückstellungen für am Bilanzstichtag anhängige Gerichtsverfahren nach § 39 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO.

4. Verbindlichkeiten

Zu den Verbindlichkeiten rechnen alle Leistungsverpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grund und der Höhe nach sicher entstanden sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlichen Zuordenbarkeit. Das Schuldverhältnis kann auf Grund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen.

In der Bilanz sind die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO anzusetzen.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	25.722.481,07	24.339.468,29

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.279.392,69 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	60.075,60 €
Gesamtsumme	24.339.468,29 €

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten die Sonderbeiträge, die im Zusammenhang mit der Aufnahme von Investitionsdarlehen Abteilung B des Landes Hessen anfallen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00

Nach Ablösung des am 17.09.2018 bestehenden Kassenkreditvolumens im Rahmen des Entschuldungsprogrammes HESSENKASSE war eine erneute unterjährige Aufnahme von Liquiditätskrediten nur kurzfristig erforderlich. Zum Bilanzstichtag haben keine Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung bestanden.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen	1.439.571,67	1.996.090,25

Die Bilanzposition setzt sich zusammen aus Transferleistungen gegenüber dem Land Hessen, den Gemeinden sowie übrigen Bereichen (1.776.284,79 €) und Zuweisungen und Zuschüssen für diverse Fördermaßnahmen (219.805,46 €).

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	322.181,73	356.286,64

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.192.877,81	2.493.171,61

Die Verbindlichkeiten beinhalten Zahlungsverpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie dem Sondervermögen (Eigenbetrieb).

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	66.962.746,28	67.585.616,49

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden sämtliche Geschäftsvorfälle ausgewiesen, die nicht den Verbindlichkeiten unter 4.1 bis 4.8 zugeordnet werden können. Hierin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Lohnsteuer (452.325,99 €) und die Summe des durch den Odenwaldkreis im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zur HESSENKASSE zu leistenden Eigenbeitrages in Höhe von 64.837.500,00 €.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2021 in €	Stand 31.12.2022 in €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	593.138,99	894.947,33

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen die bis zum Jahresende 2022 empfangenen Vorauszahlungen für Erträge in 2023.

C. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtergebnisrechnung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die unter II. dargestellten Positionen der Gesamtergebnisrechnung.

Nr.	Teilergebnisrechnung/Produktbereich	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
00	Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen	10.058.180 €	8.176.935 €
01	Zentrale Verwaltungsaufgaben	12.015.221 €	12.709.332 €
02	Arbeit und Soziale Sicherung	12.648.166 €	8.646.526 €
03	Schule und Jugend	18.347.116 €	19.895.758 €
04	Bauwesen	2.478.845 €	3.519.163 €
05	Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr	2.044.849 €	2.398.147 €
06	Gesundheitswesen	2.746.749 €	2.516.002 €
07	Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	812.653 €	1.153.397 €
10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-58.940.793 €	-59.167.152 €
	Gesamtsumme	2.210.986 €	-151.892 €

Erträge

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	339.838 €	401.593 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.525.895 €	4.553.203 €
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.199.808 €	1.410.925 €
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	781 €	7.602 €
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	74.460.868 €	76.483.093 €
06	Erträge aus Transferleistungen	43.516.101 €	45.381.831 €
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	50.757.885 €	58.725.751 €
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.892.048 €	2.598.145 €
09	Sonstige ordentliche Erträge	498.237 €	482.909 €
21	Finanzerträge	497.921 €	305.483 €
27	Außerordentliche Erträge	134.631 €	211.397 €
	Gesamtsumme	177.824.013 €	190.561.932 €

Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

Pos. 01 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Kontengruppe 50

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Personaladministration Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	81.689 €	87.926 €
- EDV-Support Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	15.000 €	15.000 €
- Teilnehmergebühren aus Veranstaltungen und Freizeiten (z. B. Frauenbeauftragte, Odenwaldakademie, Kinder- und Jugendförderung, Erziehungsberatung)	12.685 €	18.740 €
- Umsatzerlöse Hausnotruf	59.736 €	61.231 €
- Umsatzerlöse der Volkshochschule	157.643 €	197.433 €
- Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Veröffentlichungen des Kreisarchivs (z.B. Jahrbuch „Gelurt“) und sonst. Umsatzerlöse	13.085 €	21.263 €
Summe	339.838 €	401.593 €

Pos. 02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Kontengruppe 51

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (z. B. Revisionsamt, Kfz-Zulassungswesen, Führerscheinwesen, Ordnungs- und Gewerbewesen, Bauaufsicht, Gesundheitswesen, Veterinärwesen, Vermittlung Krankentransporte Leitstelle, Vollstreckungsgebühren)	4.463.080 €	4.474.890 €
- Buß-, Verwarnungs- und Zwangsgelder	62.815 €	78.313 €
Summe	4.525.895 €	4.553.203 €

Pos. 03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen
Hauptkonto 548 Kostenersatzleistungen und -erstattungen
Hauptkonto 549 Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Kostenerstattungen vom Bund (z. B. Erstattungen Altersteilzeitgesetz)	61.995 €	62.549 €
- Kostenerstattungen vom Land (z. B. Leitstelle, Erstattung Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe – Fachberatung und -aufsicht Kindertageseinrichtungen und Jugendheime, Zensus)	340.312 €	454.517 €

Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2022

- Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (z. B. für Vollstreckungshandlungen, Gastschulbeiträge)	357.217 €	466.079 €
- Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (z. B. für Vollstreckungshandlungen)	7.838 €	7.547 €
- Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (z. B. Erstattungen für Ausbildung und versch. Dienstleistungen)	303.603 €	281.815 €
- Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (z. B. Leitstelle, Jugendberufshilfe)	123.389 €	123.187 €
- Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen (z. B. für Ersatzvornahmen)	5.454 €	15.231 €
Summe	1.199.808 €	1.410.925 €

Pos. 04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen
Kontengruppe 52

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Bestandsveränderungen „Gelurt“	781 €	7.602 €

Pos. 05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen
Kontengruppe 55

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Erträge aus Kreisumlage	46.918.051 €	48.192.263 €
- Erträge aus Schulumlage	27.542.817 €	28.290.830 €
Summe	74.460.868 €	76.483.093 €

Pos. 06 Erträge aus Transferleistungen
Hauptkonto 547 Ersatz von sozialen Leistungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz	1.336.670 €	2.205.496 €
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (Leistungen Dritter)	560.437 €	479.569 €
- Leistungen von Sozialleistungsträgern (Leistungen Dritter)	1.188.055 €	1.123.888 €
- Sonstige Ersatzleistungen (Leistungen Dritter)	936.113 €	909.385 €
- Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (SGB II)	7.594.802 €	8.924.296 €
- Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II (ohne Unterkunft und Heizung) (SGB II)	19.522.656 €	19.490.307 €

Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2022

- Leistungsbeteiligung Eingliederung von Arbeitssuchenden (SGB II)	2.155.297 €	1.904.534 €
- Gebühren für die Unterbringung Asylbewerber	460.065 €	568.578 €
- Erstattung von sozialen Leistungen vom Land (z. B. Unterhaltsvorschussgesetz)	2.476.630 €	2.375.306 €
- Erstattung von sozialen Leistungen vom Bund	5.739.973 €	5.747.279 €
- Rückzahlung Sozialdarlehen	520.861 €	598.915 €
- Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	834.294 €	969.238 €
- Erstattung Kosten u. Unterkunft Frauenhaus	7.832 €	11.055 €
- Erstattung BTHG	182.416 €	73.985 €
Summe	43.516.101 €	45.381.831 €

Pos. 07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Hauptkonto 540	Erträge aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen
Hauptkonto 541	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen
Hauptkonto 542	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Hauptkonto 543	Schuldendiensthilfen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Schlüsselzuweisungen	31.120.320 €	32.232.387 €
- Zuweisung zu den Ausgaben für Kreisstraßen	454.123 €	455.301 €
- Zuweisung für die Kommunalisierung der staatl. Verwaltung	2.711.180 €	2.713.738 €
- Zuweisungen für laufende Zwecke von Bund und Land (z. B. Infrastrukturkostenhilfe ÖPNV, Sozialbudget – Anteil Land, Ganztagesangebot, Betreuungsangebot, Schule@Zukunft, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)	15.665.304 €	22.696.536 €
- Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (z. B. Sozialbudget – Anteil Landeswohlfahrtsverband)	101.773 €	109.774 €
- Sonstige Zuschüsse und Spenden	323.386 €	153.230 €
- Schuldendiensthilfe Kommunalen Schutzschirm	381.799 €	364.785 €
Summe	50.757.885 €	58.725.751 €

Pos. 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Hauptkonto 546

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis bzw. analog der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes zeitbezogen aufzulösen. Bei den Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens beträgt die gewöhnliche Nutzungsdauer, die der Auflösung des Sonderpostens zu Grunde gelegt wird, in der Regel fünf Jahre.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	1.892.048 €	1.893.472 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Schulumlage	0 €	704.673 €
Summe	1.892.048 €	2.598.145 €

Sonstige ordentliche Erträge

Pos. 09

Kontengruppe 53

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Erträge für private Telefon-/Internetnutzung	18.875 €	18.518 €
- Erträge aus der Eigenbeteiligung nach § 6a HBeihVO	19.750 €	20.318 €
- Erträge aus der Zuzahlung Jobticket	0 €	10.344 €
- Erträge aus Schadensersatzleistungen	2.114 €	88.182 €
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	440.773 €	328.474 €
- Sonst. betriebl. Erträge (z.B. Jugendsammelwoche)	16.725 €	17.073 €
Summe	498.237 €	482.909 €

Pos. 21

Finanzerträge

Kontengruppe 56

Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Kontengruppe 57

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Bürgschaftsprovisionen	21.500 €	10.750 €
- Gewinnausschüttung Sparkasse	400.000 €	200.000 €
- Zinserträge aus Darlehen an OREG und GZO	14.774 €	11.467 €
- Mahngebühren und Säumniszuschläge	13.767 €	14.231 €
- Erträge aus anderen Beteiligungen (EGO,OWAS) und Wertpapieren (ehem. VHS)	38.765 €	35.665 €
- Übrige sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2.055 €	23.134 €
- Erträge aus Zinsderivaten	0 €	3.176 €
- Auflösung von Ansparraten u. Sonderbeiträgen	7.060 €	7.060 €
Summe	497.921 €	305.483 €

Pos. 27 Außerordentliche Erträge
Kontengruppe 59 Außerordentliche Erträge

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und periodenfremde Erträge	134.631 €	211.397 €
Summe	134.631 €	211.397 €

Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
11	Personalaufwendungen	29.890.241 €	32.535.106 €
12	Versorgungsaufwendungen	6.134.993 €	5.660.974 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.505.008 €	27.518.224 €
14	Abschreibungen	2.944.646 €	3.508.088 €
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufweisungen	17.786.147 €	19.638.010 €
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	19.272.087 €	20.843.430 €
17	Transferaufwendungen	74.173.721 €	79.990.625 €
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.436 €	38.813 €
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	662.240 €	622.555 €
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.596.480 €	54.216 €
	Gesamtsumme	180.034.999 €	190.410.041 €

Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

Pos. 11 und 12	Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen
Kontengruppe 62	Entgelte Arbeitnehmer
Kontengruppe 63	Bezüge Beamte
Kontengruppe 64	Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung und Unterstützung
Kontengruppe 65	Sonstige Personalaufwendungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Entgelte für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	19.183.133 €	21.111.478 €
- Rückstellung Urlaub, Überstunden Beschäftigte	1.382.157 €	1.401.850 €
- Freiwillige Zuwendungen, Jobticket	0 €	65.115 €
- Dienst- und Amtsbezüge einschl. Zulagen	4.232.421 €	4.325.154 €
- Rückstellung Urlaub, Überstunden, Lebensarbeitszeit Beamte	490.305 €	518.590 €
- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	4.134.302 €	4.603.267 €
- Beiträge zur Unfallkasse Hessen	65.890 €	74.266 €
- Beihilfen an Versorgungsempfänger	145.484 €	204.452 €
- Aufwendungen an Versorgungskasse Beamte	2.546.876 €	2.672.695 €
- Aufwendungen an Versorgungskasse tarifliche Beschäftigte	1.627.847 €	1.779.391 €
- Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.352.061 €	1.004.436 €
- Zuführung zu Beihilfenrückstellungen	462.725 €	0 €
- Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen	0 €	0 €
- Künstlersozialabgabe	1.477 €	-191 €
- Beihilfen Bezüge-/Entgeltbereich	133.140 €	185.496 €
- Aufwendungen für Personaleinstellungen	122.648 €	101.412 €
- Aufwendungen für Dienstjubiläen	160 €	120 €
- Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	840 €	1.756 €
- übrige sonstige Personalaufwendungen	59.100 €	36.343 €
- Tagegelder	4.424 €	6.119 €
- Reisekosten	80.244 €	104.331 €
Summe	36.025.234 €	38.196.080 €

Pos. 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Kontengruppe 60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit
Kontengruppe 61	Aufwendungen für bezogene Leistungen
Kontengruppe 67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Kontengruppe 68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung
Kontengruppe 69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Büromaterial, Druckerzeugnisse, EDV-Material, Praxis- und Laborbedarf, Arbeitsschutzmittel, Bücher, Porto	1.621.279 €	1.792.581 €

Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2022

und Versandkosten, Telefon- und Internetkosten, Reisekosten, Fuhrpark, Repräsentationskosten, sonst. betriebl. Aufwendungen		
- Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulbedarf, Geschäftsausgaben Schulbereich, sonderpädagogischer Förderbedarf; Schulbudget, Schülerbeförderung	147.508 €	164.737 €
- Aufwand ehrenamtlich Tätige	178.812 €	334.776 €
- Fremdleistungen, Honorarkosten, Instandhaltung techn. Hilfsmittel und EDV, Leiharbeitskräfte (Personalgestellung 50Plus)	546.035 €	598.432 €
- Mietaufwendungen und Mietnebenkosten für Verwaltungsgebäude, Schulen und Kreisstraßen	20.655.129 €	21.144.690 €
- Aufwendungen für die Nutzung anderer Sportstätten	32.392 €	31.500 €
- Leasing für Büro- und Geschäftsausstattung, Gebühren für externe Datennutzungsverfahren, Wartung und Pflege von Software	1.167.215 €	1.158.770 €
- Sachverständige, Gerichtskosten, Beratungsleistungen	132.133 €	110.825 €
- Fraktionsentschädigungen	75.132 €	88.702 €
- Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Behördenintranet, Kosten der Zwangsentspeicherung von Fahrzeugen)	69.160 €	51.115 €
- Wartungskosten (Druckerkonzept), Wartungskosten EDV-Anlagen	117.902 €	72.293 €
- Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung	259.923 €	286.937 €
- Beiträge für Versicherungen	717.980 €	698.641 €
- Beiträge an Vereine und Verbände; Mitgliedsbeiträge	308.454 €	312.836 €
- Aufwendungen f. Freizeiten und Veranstaltungen	29.614 €	51.145 €
- Sonstige Aufwendungen	11.156 €	17.460 €
- Zuführung Rückst. Prozesskosten u. ungew. Verb.	432.517 €	602.784 €
- Einstellung in sonst. Sonderposten (Schulumlage)	1.002.667 €	0 €
Summe	27.505.008 €	27.518.224 €

Pos. 14 Abschreibungen
Kontengruppe 66

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt bei der überwiegenden Zahl der Wirtschaftsgüter fünf Jahre. Das Ergebnis beinhaltet sowohl die Abschreibung für Software als auch für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei Fördermaßnahmen wird der Zeitraum der vereinbarten Rückzahlungsverpflichtung zu Grunde gelegt. Analog werden die unter Pos. 08 dargestellten Sonderposten aufgelöst.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Abschreibungen auf UV (Wertberichtigungen auf Forderungen)	729.670 €	921.884 €
- Abschr. auf AV (gel. Investitionszuschüsse, Lizenzen, Soft- u. Hardware, BGA)	2.214.976 €	2.586.204 €
Summe	2.944.646 €	3.508.088 €

Pos. 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen
Kontengruppe 71 Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen sowie besondere Finanzaufwendungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	15.358 €	0 €
- Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (z. B. überörtl. Brandschutz, Corona-Schutzmaßnahmen)	78.580 €	167.579 €
- Zuschuss an Eigenbetrieb BIMO	0 €	39.433 €
- Zuschuss an InA gGmbH (Abwicklung WIR-Fallmanagement)	32.046 €	0 €
- Zuschuss an Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	1.183.631 €	211.948 €
- Zuschuss an OREG mbH (für Geschäftsbesorgung, Regionalmanagement, ohne ÖPNV, inkl. IGO u. Odinet GmbH)	957.523 €	913.981 €
- Zuschuss an OREG mbH für ÖPNV (Geschäftsbesorgung, Finanzierung lokaler und regionaler ÖPNV, Schülerbeförderung einschl. Sonderschulverkehr, Umlage RMV GmbH)	10.731.330 €	13.586.681 €
- Zuschuss an Brenergo GmbH	165.924 €	101.943 €
- Zuschuss FrankfurtRheinMain GmbH	20.000 €	20.000 €
- Umlage Zweckverband Odenwaldhallenbad	204.960 €	204.960 €
- Zuschuss zur Frühförderung an Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe	449.087 €	504.330 €
- Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (z. B. Sozialbudget, Schulsozialarbeit, freie Träger der Jugendhilfe, Vereins- und Sportförderung etc.)	1.946.677 €	1.710.976 €
- Förderung Ganztags- und Betreuungsangebot an Schulen	1.351.404 €	1.436.471 €
- Gastschulbeiträge	412.893 €	399.531 €
- Tierkörperbeseitigung	55.874 €	68.828 €
- Sonstige Erstattungen	58.160 €	87.471 €
- Erstattung BSO – Selbständige berufliche Schule	122.200 €	169.194 €
- Sonstige Erstattungen an verb. Unternehmen	500 €	14.684 €
Summe	17.786.147 €	19.683.010 €

Pos. 16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen
Kontengruppe 73

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Krankenhausumlage	1.558.066 €	1.708.489 €
- Umlage an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	17.553.060 €	19.085.748 €
- Umlage an den hess. Verwaltungsschulverband	8.247 €	7.740 €
- Umlage Zinsdienst Sonderinvestitionsprogramm (SIP)	152.714 €	41.453 €
Summe	19.272.087 €	20.843.430 €

Pos. 17 Transferaufwendungen
Kontengruppe 72 Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Leistungen an Berechtigte nach dem Unterhalts- vorschussgesetz (UVG)	2.712.484 €	2.796.550 €
- Leistungen an natürliche Personen nach SGB XII	16.797.340 €	18.761.207 €
- Leistungen an natürliche Personen nach SGB II	36.822.522 €	37.417.216 €
- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen	11.627.092 €	12.224.908 €
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsge- setz an natürliche Personen	635.265 €	2.920.694 €
- Leistungen nach dem BTHG / SGB IX	4.414.870 €	4.659.596 €
- Sonstige Soziale Erstattungen	1.164.148 €	1.210.454 €
Summe	74.173.721 €	79.990.625 €

Pos. 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Kontengruppe 70 Betriebliche Steuern
Kontengruppe 74 Steuern vom Einkommen und Ertrag
**Kontengruppe 76 Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste
aus entsprechenden Abgängen**

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Kapitalertragsteuer (z.B. aus Dividende Sparkasse) und sonstige betriebliche Steuern	69.436 €	38.813 €

Pos. 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Kontengruppe 77

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Zinsen für Investitionskredite	206.600 €	201.129 €
- Aufwendungen für Zinsderivate	52.516 €	46.065 €
- Bankzinsen	14.265 €	3.392 €
- Auflösung v. Ansparraten u. Sonderbeiträgen	7.060 €	7.060 €
- Zinsdiensthilfe Kommunalen Schutzschirm	381.799 €	364.909 €
Summe	662.240 €	622.555 €

Pos. 26 Außerordentliche Aufwendungen
Kontengruppe 79

Bezeichnung	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis 2022
- Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.584.044 €	0 €
- Periodenfremde u. sonst. außerordentl. Aufwend.	12.436 €	54.216 €
- Verluste aus dem Abgang von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	0 €	0 €
Summe	1.596.480 €	54.216 €

D. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtfinanzzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzrechnungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung kann gem. § 47 GemHVO in der direkten oder in der indirekten Form dargestellt werden. Der Odenwaldkreis stellt die Finanzrechnung nach der direkten Methode dar.

Die Finanzrechnung betrachtet insbesondere

- den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- den Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit sowie
- den Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode wird der Finanzmittelfluss zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert.

Der Odenwaldkreis hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 einen Finanzmittelbestand in Höhe von 8.945.763,87 €. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt -2.085.875,13 €. Hierdurch vermindert sich der Finanzmittelbestand per 31. Dezember 2022 auf 6.859.888,74 €.

E. Sonstige Angaben

a) Organe und Vertretungsbefugnis

Die Organe des Odenwaldkreises sind gemäß § 8 HKO der Kreistag und der Kreisausschuss.

1.) Kreistag

Oberstes Organ des Odenwaldkreises ist der Kreistag. Der Kreistag beschließt über die wichtigen Angelegenheiten des Kreises und überwacht die gesamte Verwaltung.

Die Zahl der Abgeordneten im Kreistag des Odenwaldkreises beträgt nach § 25 HKO 51 Mitglieder. Die Sitze verteilen sich zum Stichtag 31. Dezember 2023 wie folgt:

Fraktion	Anzahl der Sitze
SPD	17
CDU	12
ÜWG	8
Bündnis 90/Die Grünen	6
FDP	3
fraktionslos	5
Gesamt	51

Zum 31. Dezember 2023 gehörten nachfolgende Mitglieder dem Kreistag des Odenwaldkreises an (Kommunalwahl am 14. März 2021):

1	Allmann, Sandra	27	Keller, Bernd
2	Amos, Karl-Heinz	28	Kirsch, Niklas
3	Bardohl, Günter	29	Krings, Rekha
4	Bardohl, Philipp	30	Kunstein, Karl-Ludwig
5	Barth, Johannes	31	Langbein, Erika
6	Bechtold, André	32	Lewold, Günter
7	Beck, Wolfram	33	Lichtblau, Dr. Karin
8	Bühler-Kowarsch, Elisabeth	34	Müller, Rainer
9	Buschmann, Harald	35	Olt, Uwe
10	Dentler, Klara	36	Promny, Moritz
11	Deutsch, Dominique	37	Raab, Georg
12	Diefenbach, Frank	38	Reinersch, Cornelia
13	Drexelius, Ralf	39	Resch, Anna
14	Eichner, Joachim	40	Robischon, Dr. Tobias
15	Engel, Andreas	41	Schindler, Tassilo
16	Engels, Eric	42	Schmauß, Kevin
17	Engemann, Dr. Bernd	43	Schönefeld, Dr. Jonas
18	Funken, Sandra	44	Seiler, Hedwig
19	Gänssle, Michael	45	Ullmann, Yannick
20	Gerbig, Walter	46	Väth, Thomas
21	Giebenhain, Raoul	47	von Falkenburg, Oliver
22	Heckmann, Brigitte	48	Wagner, Andreas
23	Heldmann, Eva	49	Weidmann, Achim
24	Holschuh, Rüdiger	50	Wenzel, Marlene
25	Ihrig, Thomas	51	Zucht, Dirk Daniel
26	Kelbert-Gerbig, Nicole		

2.) Kreisausschuss

Der Kreisausschuss besorgt die laufende Verwaltung. Der Kreisausschuss setzt sich aus dem Landrat, dem Ersten Kreisbeigeordneten und 10 weiteren Mitgliedern zusammen.

Zum 31. Dezember 2022 gehörten nachfolgende Mitglieder dem Kreisausschuss an:

Matiaske, Frank	Landrat
Grobeis, Oliver	Erster Kreisbeigeordneter

und die Kreisbeigeordneten

1	Ober, Dr. Erika	6	Neubert, Petra
2	Funken, Andreas	7	Schmauß, Monika
3	Maruhn, Lars	8	Vetter, Michael
4	Siefert, Herbert	9	Weyrauch, Christa
5	Reuter, Dr. Michael	10	zu Erbach-Fürstenau, Louis

b) Anzahl der Bediensteten

Zum Stichtag 31.12.2022 stand folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- und Arbeitsverhältnis zum Odenwaldkreis (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

Beamte	100
Beschäftigte	559
Insgesamt	659

c) Finanzielle Verpflichtungen und Risiken

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO sind Sachverhalte, aus denen sich in der Zukunft finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

Nachfolgend sind die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen aus Verträgen zum 31.12.2022 angeführt:

	Betrag in €
Versicherungen	176.108,55
Mitgliedschaften	342.796,12
Dienstleistungs-/Leasing-/Mietverträge	6.403.888,73
Gebühren	297.451,38
Miet- und Pachtverträge unbewegliche Wirtschaftsgüter	8.166.215,00
Finanzierung des Ausgleichsbedarfs im ÖPNV 2023 bis 2029	99.400.000,00

Aufgrund der Verpflichtung zur Verlustübernahme für den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises und der aktivierten Beteiligungen bestehen finanzielle Risiken in nicht vorhersehbarer Höhe.

Zur Zinssteuerung und Zinssicherung von Investitions- und Kassenkrediten werden im Rahmen des Schulden- und Kreditportfoliomanagements Derivatgeschäfte abgeschlossen. Derivate sind schwebende Geschäfte und damit grundsätzlich nicht bilanzierungsfähig.

Zum Bilanzstichtag bestehen nachfolgende Derivate:

Bezeichnung des Derivatgeschäfts	Nominalwert in €	Marktwert zum Bilanzstichtag in €
Payer-Swap Darlehen	958.662,62	-5.411,87

Die Bewertung basiert auf den durch das betreffende Kreditinstitut ermittelten Marktwerten zum Bilanzstichtag 31.12.2022, die keine Verbindlichkeiten für den Odenwaldkreis darstellen.

Die unter Tz. 3.1 dargestellten Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen werden nach § 41 Abs. 6 GemHVO in Verbindung mit § 6 a EStG nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Der nach diesem Verfahren für die Abzinsung zu Grunde zu legende Rechnungszinsfuß von 6% führt zu Rückstellungsbeträgen, die in der Höhe nicht den erforderlichen Beträgen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) entsprechen. Bei Anwendung des nach § 253 Abs. 2 HGB geltenden Rechnungszinsfußes von 1,78 % würde sich ein um 24.975.446,00 € höherer Rückstellungsbedarf gegenüber dem vorgenannten Teilwertverfahren nach § 41 Abs. 6 GemHVO ergeben. Nicht berücksichtigt sind hierbei die zukünftigen Gehalts- und Tarifsteigerungen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für den notwendigen Erfüllungsbetrag zu berücksichtigen wären.

d) Fremde Mittel

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO ist die nachfolgende Übersicht über die fremden Finanzmittel zum Bilanzstichtag zu erstellen:

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
4861005	Durchlaufende Gelder SKBG (OP)	498.431,27
4861100	Durchlaufende Gelder	3.617,93
4861105	Durchlaufende Gelder Debitorbuchungen	0,00
4861180	Durchlaufende Gelder Veranstaltung Sozialmesse	649,00
4861250	Durchlfd. Gelder U3-Ausbau	835.355,00
4861370	Abwicklung Rückläufe Sozialhilfe	270,00
4861430	Abwicklung Erste Hilfe Unfallkasse	11.280,45
4863330	Abwicklung BAFÖG	500,00
4863350	Abwicklung Jugendgerichtshilfe	6.535,38
4863370	Bußgelder f. d. Aufgabenbereich sexueller Missbrauch	1.826,31
4863396	Aufholprogramm Corona Kinder u Jugendliche	100.977,10
4865401	Abwicklung Prüfungsgebühren Jägerprüfung	2.569,99
4865710	Durchlfd. Gelder Einsätze Katastrophenschutz	0,00
Summe		1.462.012,43

e) Treuhandverpflichtungen

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO sind Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind, im Anhang anzugeben.

Bei der Treuhandverpflichtung handelt es sich um den vom Odenwaldkreis treuhänderisch für den Kreis Darmstadt-Dieburg übernommenen und gehaltenen Anteil am Stammkapital an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH in Höhe von 142.225,56 €.

f) Bürgschaften

	Stand 31.12.2022 in €
Bürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen	53.308.241,04

1.) Zugunsten der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Im Zuge der Umwandlung der bisherigen Eigenbetriebe Kreiskrankenhaus Erbach und Alteinrichtungen des Odenwaldkreises in die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH sind die in zurückliegender Zeit für verschiedene Investitionsmaßnahmen auf- bzw. übernommenen Kredite im Jahr 2001 auf die neue Gesellschaft übertragen worden. Um die bisherigen Kommunalkreditkonditionen bei den verzinslichen Darlehen beibehalten zu können, hat der Kreistag des Odenwaldkreises in seiner Sitzung am 16. Dezember 2002 die Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH für bestehende Kreditverpflichtungen beschlossen. Die entsprechenden aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 16. Januar 2003 erteilt.

Darüber hinaus hat der Kreistag in seiner Sitzung am 7. November 2005 die ursprüngliche Bürgschaftssumme von 3.000.000 € für Kassenkredite auf 5.000.000 € erhöht, da der Liquiditätskreditrahmen zur Sicherung der Liquidität angepasst werden musste.

Ferner hat der Kreistag in seiner Sitzung am 8. September 2008 der Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von insgesamt 5.500.000 € für die Restfinanzierung der Baumaßnahme „Neubau eines Funktionstraktes am Kreiskrankenhaus Erbach“ beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 8. Oktober 2008 erteilt.

Mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 26. Mai 2009 wurde die Bürgschaftssumme für Liquiditätskredite von 5.000.000 € auf 8.000.000 € erhöht.

Für die durch die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH erfolgte Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2.575.000 € zur Finanzierung von investiven Maßnahmen im Bereich der Einrichtung einer Kantine und der Erweiterung des Parkraumes hat der Kreistag in seiner Sitzung am 02. November 2009 die Übernahme einer Bürgschaft beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 4. Januar 2010 erteilt.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Neubau eines Funktionstraktes und Aufstockung am Kreiskrankenhaus, 2. Bauabschnitt“ hat der Kreistag in seiner Sitzung am 13. Dezember 2010 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Darlehensaufnahme in Höhe von 5.550.000 € beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 21. Februar 2011 erteilt.

Die Gesundheitszentrum GmbH hat ein zuvor angemietetes Ärztehaus durch Kauf in Höhe von 4,5 Mio. € erworben. Zur Absicherung des kreditfinanzierten Kaufpreises hat der Kreistag in seiner Sitzung am 04. November 2019 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4.500.000 € beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 04. März 2020 erteilt.

Die Bürgschaftssumme für Liquiditätskredite wurde mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 19. Dezember 2012 von 8.000.000 € auf 10.000.000 € erhöht. Mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 24. Mai 2017 wurde diese Bürgschaft unbefristet auf 12.500.000 € erweitert. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation durch die negative Entwicklung des Betriebsergebnisses der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH wurde der Bürgschaftsrahmen zeitlich befristet bis zum 31. Dezember 2021 auf 20.000.000 € erhöht. In diesem Zusammenhang wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung am 08. August 2019 erteilt. Durch die unverändert anhaltende defizitäre Geschäftsentwicklung wurde eine weitere bis zum 31. Dezember 2021 befristete Erhöhung des Kontokorrentrahmens auf - 0.000.000 Mio. € erforderlich, für die die aufsichtsbehördliche Genehmigung am 13. Okto-

ber 2020 ausgesprochen wurde. Für die bis zum 31. Dezember 2021 erfolgte Befristung für 17,5 Mio. € wurde antragsgemäß mit Genehmigung vom 09. Dezember 2021 eine Verlängerung bis zum 31. Dezember 2026 erteilt. Durch Kreistagsbeschluss vom 05. September 2022 wurde erneut eine bis zum 31. Dezember 2023 befristete Erhöhung des Kontokorrentrahmens um 10.000.000 Mio. € auf 40.000.000 Mio. € vorgenommen. Hierfür wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung am 03. November 2022 erteilt.

Zum 31.12.2022 beträgt die durch den Odenwaldkreis übernommene Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH 52.594.887,60 €.

2.) Zugunsten der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

Der Kreistag des Odenwaldkreises hat in seinen Sitzungen am 5. Mai 2003 und am 15. November 2004 die Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der OREG mbH zum Erwerb sowie weitergehender Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen der posteigenen Liegenschaft in Erbach, Michelstädter Straße 6, beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 14. November 2003 bzw. 21. April 2005 erteilt.

Des Weiteren hat der Kreistag in seiner Sitzung am 22. Juni 2009 die Übernahme von Ausfallbürgschaften in Höhe von 950.000 € für Investitionsvorhaben zur Entwicklung des „Parks für grüne Technologien“ auf dem Gelände des ehemaligen Munitionsdepots Hainhaus beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 19. November 2010 erteilt.

Mit Beschluss des Kreistages vom 15. Dezember 2014 wurden Ausfallbürgschaften zugunsten der Brenergo Gesellschaft für Breitband und regenerative Energien mbH vor dem Hintergrund des Breitbandausbaus im Odenwaldkreis in Höhe von 4,3 Mio. € übernommen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 22. April 2015 bzw. 08. Juni 2015 erteilt. Mit der in 2022 erfolgten Veräußerung des Breitbandnetzes und der Ablösung der den Bürgschaften zu Grunde liegenden Verbindlichkeiten sind die Ausfallbürgschaften entfallen.

Zum 31.12.2022 beträgt die durch den Odenwaldkreis übernommene Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH 713.353,44 €.

g) Übernahme von Haushaltsresten

Gemäß § 21 Abs. 3 GemHVO werden die Ansätze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die nach § 100 der HGO genehmigt und bis zum Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommen, jedoch noch nicht geleistet worden sind, für übertragbar erklärt.

Die gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 geplanten und nicht durchgeführten Investitionen belaufen sich insgesamt auf 24.489.582,67 € und werden kraft Gesetz für übertragbar erklärt.

Die Übertragung im Bereich der Beteiligungen resultiert aus der in der Haushaltsgenehmigung 2022 enthaltenen Ermächtigung zur Durchführung einer Eizahlung in die Kapitalrücklage bei der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH in Höhe von 20 Mio. €. In 2023 wurde hiervon ein Betrag in Höhe von 12 Mio. € in Anspruch genommen.

Die Zusammensetzung ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung:

- schulbezogene Investitionen (gegenseitige Deckungsfähigkeit)	1.218.054,22 €
- Investitionen Datenverarbeitung und Geschäftsausstattung (gegenseitige Deckungsfähigkeit auf Ebene des Gesamtfinanzhaushalts)	2.951.158,50 €
- Sonstige Investitionen:	
001000 Beteiligungen	20.000.000,00 €
001051 Investitionsförderprogramm	10.000,00 €
013001 Zuschüsse Sportgeräte u. Sportanlagen	11.907,11 €
013002 Zuschüsse Vereinsförderung	13.592,84 €
013003 Zuschüsse sonstige Bereiche	10.000,00 €
057041 Zuschüsse für Investitionen im Feuerwehrbereich	264.870,00 €
057044 Zuschüsse für Investitionen im Rettungsbereich	10.000,00 €
Gesamt	24.489.582,67 €

h) Entwicklung Erhebung der Schulumlage

Gemäß § 50 Abs. 3 FAG hat der Landkreis eine Schulumlage „zum Ausgleich der Belastungen als Schulträger“ zu erheben. Die Schulumlage ist demnach kostendeckend festzusetzen und abzurechnen. Seit 2012 sind im Jahresabschluss entstehende Überschüsse nach § 41 Abs. 8 GemHVO einem Sonderposten zuzuführen und im Folgejahr ertragswirksam aufzulösen.

Für das Jahr 2022 hat sich aus der Erhebung der Schulumlage eine Unterdeckung in Höhe von 704.672,75 € ergeben.

Stand 31.12.2021	2.078.428,60 €
Unterdeckung aus 2022	- 704.672,75 €
Stand 31.12.2022	1.373.755,85 €

i) Erhaltene Förderzusagen

Im Rahmen verschiedener Förderprojekte der Europäischen Union, des Bundes und des Landes erhält der Kreis Förderzusagen und Fördermittel, die sich auf in der Zukunft gerichtete Maßnahmen beziehen. Da zum Zeitpunkt der Förderzusage gerade in Fällen mehrjähriger Projekte noch kein Geldfluss erfolgt und die Förderzusage nur einen maximalen Förderrahmen aufgrund der Unbestimmtheit späterer tatsächlicher Umsetzung beinhaltet, erfolgt im aktuellen Haushaltsjahr noch keine buchhalterische Erfassung der insgesamt zugesagten

Fördermittel. Die nachfolgende Aufstellung gibt Aufschluss über die bis zum 31.12.2022 erhaltenen Förderzusagen und der nach dem Bilanzstichtag eingehenden Fördermittel:

Fördermaßnahme	Bescheid vom	Summe Fördermittel nach dem Bilanzstichtag
DigitalPakt Schule und Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“	20.12.2019	4.441.194,19 €
Support Leihgeräte für Lehrkräfte	25.05.2022	97.136,00 €
Regional Kooperation OloV	29.09.2022	60.000,00 €
Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst	31.10.2022	2.605.364,00 €
Finanzierung Betreuungsvereine	21.12.2022	84.723,00 €
Gesamt		7.288.417,19 €

j) Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze

Die Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze im Sinne einer Nichtaufgriffsgrenze stellt keine Wesentlichkeitsgrenze für die Zwecke der Abschlussprüfung durch das Revisionsamt dar. Hierfür sind die berufsständischen Ausführungen der Wirtschaftsprüfer und die Bilanz-Kommentierung einschlägig. Die von der Kommune bestimmte Erheblichkeitsgrenze ist ein standardisierter und pauschalierter Betrag zur effizienten und effektiven Erledigung der Jahresabschlusserstellung.

Durch die Festlegung von Grenzwerten wird eine Art Nichtaufgriffsgrenze definiert, unterhalb derer die Darstellung des einzelnen Geschäftsvorfalles unterbleiben bzw. auf eine Periodenabgrenzung verzichtet werden kann. Nach gängiger Berechnungsmethodik wird die Erheblichkeitsgrenze im Bereich des Odenwaldkreises für Jahresabschlüsse bis auf Weiteres ab 2016 auf 13.150 € festgelegt. Die ermittelte Erheblichkeitsgrenze gilt je Einzelfall (Geschäftsvorfall).

Anlagen zum Anhang

Dem Anhang zum Jahresabschluss sind folgende Übersichten beigefügt:

- **Anlagenspiegel**
- **Rückstellungsspiegel**
- **Verbindlichkeitenspiegel**
- **Forderungsspiegel**

Anlagenpiegel

**Übersicht über den Stand des Anlagevermögens
(§ 52 Abs. 1 GemHVO)**

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)
- 1.000 EUR -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.001,00	194,00	-1.066,00		719,00	-1.338,00	918,00			-420,00	299,00	263,00	
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	32.999,00	3.759,00			36.758,00	-8.221,00	-1.382,00			-9.603,00	27.155,00	24.778,00	
1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	34.600,00	3.943,00	-1.066,00		37.477,00	-9.559,00	-464,00			-10.023,00	27.454,00	25.041,00	
Summe 1.													
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	31,00				31,00						31,00	31,00	
2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen													
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	9.522,00	799,00	-1.571,00		8.750,00	-6.072,00	460,00			-5.612,00	3.138,00	3.450,00	
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.553,00	799,00	-1.571,00		8.781,00	-6.072,00	460,00			-5.612,00	3.169,00	3.481,00	
Summe 2.													
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	117.360,00	63,00			117.523,00	-12.296,00				-12.296,00	105.227,00	105.064,00	
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	857,00	-250,00	-33,00		574,00	-287,00					574,00	857,00	
3.3 Beteiligungen	311,00				311,00						24,00	24,00	
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.515,00	105,00			2.620,00						2.620,00	2.515,00	
3.6 Sonstige Finanzanlagen	63,00	-15,00			48,00						48,00	63,00	
Summe 3.	121.106,00	3,00	-33,00		121.076,00	-12.583,00				-12.583,00	108.463,00	108.523,00	
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen													
Gesamtsumme (1. bis 4.)	165.299,00	4.745,00	-2.670,00		167.374,00	-28.214,00	-4,00			-28.218,00	139.116,00	137.045,00	

Abweichungen in den Summen zwischen dem Anlagespiegel und Bilanz ergeben sich aufgrund der Rundung auf volle Euro.

Rückstellungsspiegel

Übersicht über den Stand der Rückstellungen (§ 52 Abs. 3 GemHVO)

Art	Stand zum 01.01.2022	+ Zuführungen in 2022	- Auflösung in 2022	- Inanspruch- nahme in 2022	Stand zum 31.12.2022
Rückstellungen					
2.1 Rückstellungen für Pensions- verpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	32.297.370	1.004.436			33.301.806
2.2 Rückstellungen aus Beihil- feverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	7.194.923		-167.038		7.027.885
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zei- ten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alters- teilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	61.012	135.550		-62.527	134.035
2.4 Rückstellungen für im Haus- haltsjahr unterlassene Auf- wendungen für Instand- haltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden					
2.5 Rückstellungen für die Rekul- tivierung und Nachsorge von AbfalldPONien					
2.6 Rückstellungen für die Sanie- rung von Altlasten					
2.7 Rückstellungen für unbe- stimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanz- ausgleichsgesetz und für un- gewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuld- verhältnissen					
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürg- schaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsver- fahren	1.688.030	572.784	-137.076	-9.043	2.114.695
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften					
2.10 Sonstige Rückstellungen	4.186.825	1.814.890		-1.541.615	4.460.100
Summe der Rückstel- lungen	45.428.160	3.527.660	-304.114	-1.613.185	47.038.521

Verbindlichkeitspiegel
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten
(§ 52 Abs. 2 GemHVO)

Pos.	Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn 2022	Stand zum Ende 2022	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit Restlaufzeit von 1-5 Jahren	davon mit Restlaufzeit über 5 Jahren
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	25.722.481,07 €	24.339.468,29 €	2.309.115,53 €	5.381.489,19 €	16.648.863,57 €
4.2.1	davon gegenüber Kreditinstituten	25.634.623,17 €	24.279.392,69 €	2.276.539,93 €	5.353.989,19 €	16.648.863,57 €
4.2.2	davon gegenüber öffentlichen Kreditgebern	87.857,90 €	60.075,60 €	32.575,60 €	27.500,00 €	
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen	1.439.571,67 €	1.996.090,25 €	1.996.090,25 €		
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	322.181,73 €	356.286,64 €	356.286,64 €		
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.192.877,81 €	2.493.171,61 €	2.493.171,61 €		
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	66.962.746,28 €	67.585.616,49 €	5.518.212,64 €	10.837.884,60 €	51.229.519,25 €
	Summe der Verbindlichkeiten	95.639.858,56 €	96.770.633,28 €	12.672.876,67 €	16.219.373,79 €	67.878.382,82 €

Forderungsspiegel

Übersicht über den Stand der Forderungen (§ 52 Abs. 4 GemHVO)

Pos.	Forderungen	Stand zu Beginn 2022	Stand zum Ende 2022	davon mit Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	davon mit Restlaufzeit von 1-5 Jahren	davon mit Rest- laufzeit über 5 Jahren
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen / Zuschüssen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	13.150.201,24 €	15.992.923,33 €	6.224.261,71 €	2.071.541,64 €	7.697.119,98 €
2.3.1	Forderungen aus Transferleistungen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	4.744.250,63 €	5.434.081,36 €	5.434.081,36 €		
		-1.242.594,76 €	-1.300.129,65 €			
		-20.671,08 €	-31.381,41 €			
		-2.426.920,73 €	-2.920.049,88 €			
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	752.480,05 €	467.740,49 €	467.740,49 €		
		-66.877,24 €	-58.887,31 €			
		-3.587,32 €	-8.262,93 €			
		-29.814,38 €	-38.273,08 €			
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	41.180,09 €	112.323,43 €	112.323,43 €		
		-12.930,22 €	-12.291,08 €			
		-24.999,40 €	-639,73 €			
		-105.005,29 €	-106.616,74 €			
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	298.162,94 €	311.448,60 €	311.448,60 €		
2.3.5	Sonstige Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	1.343.066,90 €	953.425,59 €	953.425,59 €		
	Summe der Forderungen	20.329.341,85 €	23.271.942,80 €	13.503.281,18 €	2.071.541,64 €	7.697.119,98 €

F. Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen

Soweit sich Abweichungen in den Bereichen der Personal- und Versorgungsaufwendungen, der Abschreibungen sowie in Teilbereichen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (Porto, Telefon, Fortbildung, Fuhrpark, Büro- und EDV-Material, Software und Lizenzen, Leasing und Wartungskosten für EDV) ergeben, sind diese grundsätzlich entsprechend der Budgetrichtlinie des Odenwaldkreises auf Ebene des Gesamthaushalts gegenseitig deckungsfähig.

In Fällen der Überschreitung der Planungsansätze für die vorgenannten Bereiche (über- oder außerplanmäßige Aufwendungen) erfolgt gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 100 Abs. 1 HGO sowie § 9 Nr. 3 der Haushaltssatzung ein gesonderter Gremienbeschluss.

Produktbereich - 00 - Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen
Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-255.590,00	-256.100,00	-188.191,04	-67.908,96
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-2.109,69		-2.860,22	2.860,22
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.503.844,92	-1.510.172,00	-1.587.055,23	76.883,23
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-133.500,00		-156.833,00	156.833,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-27,96		-2.050,00	2.050,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.895.072,57	-1.766.272,00	-1.936.989,49	170.717,49
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.392.783,45	1.600.473,00	1.498.966,08	101.506,92
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	210.189,87	211.787,00	201.196,38	10.590,62
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490.961,61	525.432,00	523.005,37	2.426,63
14	66	Abschreibungen	172.786,32		206.264,61	-206.264,61
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.349.771,97	7.884.749,00	7.950.384,41	-65.635,41
17	72	Transferaufwendungen	11,14			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.436,15	38.651,00	37.295,57	1.355,43
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.685.940,51	10.261.092,00	10.417.112,42	-156.020,42
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	8.790.867,94	8.494.820,00	8.480.122,93	14.697,07
21	56, 57	Finanzerträge	-453.538,64	-244.250,00	-247.131,81	2.881,81
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	136.807,12			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	-316.731,52	-244.250,00	-247.131,81	2.881,81
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-2.348.611,21	-2.010.522,00	-2.184.121,30	173.599,30
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	10.822.747,63	10.261.092,00	10.417.112,42	-156.020,42
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	8.474.136,42	8.250.570,00	8.232.991,12	17.578,88
27	59	Außerordentliche Erträge	-0,03		-56.056,20	56.056,20
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.584.043,80			
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	1.584.043,77		-56.056,20	56.056,20
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	10.058.180,19	8.250.570,00	8.176.934,92	73.635,08
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.553.146,06	-1.748.030,68	-1.668.677,89	-79.352,79
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	363.656,56	459.294,65	415.311,31	43.983,34
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.189.489,50	-1.288.736,03	-1.253.366,58	-35.369,45

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2022	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2022	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.868.690,69	6.961.833,97	6.923.568,34	38.265,63

Produktbereich - 01 - Zentrale Verwaltungsaufgaben

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-107.562,07	-107.545,00	-121.721,79	14.176,79
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-201.704,66	-180.000,00	-201.161,35	21.161,35
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-422.963,77	-311.082,00	-560.208,87	249.126,87
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-780,57		-7.601,96	7.601,96
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-20.133,06		-22.836,56	22.836,56
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.105.096,11	-722.311,00	-674.744,79	-47.566,21
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-7.160,87		-12.126,89	12.126,89
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-326.538,90	-39.481,00	-256.001,98	216.520,98
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.191.940,01	-1.360.419,00	-1.856.404,19	495.985,19
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.221.755,04	6.576.397,00	6.385.282,15	191.114,85
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.946.644,72	3.362.484,00	3.346.311,60	16.172,40
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.258.148,44	5.140.881,00	4.294.104,65	846.776,35
14	66	Abschreibungen	195.634,41		365.803,32	-365.803,32
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	574.550,07	152.000,00	137.686,07	14.313,93
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.246,51	8.500,00	7.739,82	760,18
17	72	Transferaufwendungen	103,98	2.150,00	349,30	1.800,70
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.517,40	-1.517,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.205.083,17	15.242.412,00	14.538.794,31	703.617,69
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	12.013.143,16	13.881.993,00	12.682.390,12	1.199.602,88
21	56, 57	Finanzerträge	-26,11		-0,99	0,99
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	9,83		133,10	-133,10
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-16,28		132,11	-132,11
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-2.191.966,12	-1.360.419,00	-1.856.405,18	495.986,18
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	14.205.093,00	15.242.412,00	14.538.927,41	703.484,59
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	12.013.126,88	13.881.993,00	12.682.522,23	1.199.470,77
27	59	Außerordentliche Erträge	-10.331,61		-2.635,22	2.635,22
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	12.426,45		29.444,52	-29.444,52
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	2.094,84		26.809,30	-26.809,30

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	12.015.221,72	13.881.993,00	12.709.331,53	1.172.661,47
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-11.094.126,18	-12.722.589,66	-11.550.975,21	-1.171.614,45
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.565.383,86	1.818.215,36	1.854.415,35	-36.199,99
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-9.528.742,32	-10.904.374,30	-9.696.559,86	-1.207.814,44
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.486.479,40	2.977.618,70	3.012.771,67	-35.152,97

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 01 Zentrale Verwaltungsaufgaben

Zu Position-Nr. 02 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Von der Differenz zwischen Ansatz und Ergebnis entfallen in Höhe von 235.590,00 € auf Kostenerstattungen für die Durchführung des Zensus.

Zu Position-Nr. 09: Sonstige ordentliche Erträge

Die Abweichung beinhaltet die Auflösung von Rückstellungen für Beihilfen in Höhe von 167.316 € sowie Schadenersatzleistungen durch Versicherungen in Höhe von 33.419 €.

Produktbereich - 02 - Arbeit und Soziale Sicherung

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-250,00			
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-51.082,65	-6.836,00	-29.028,04	22.192,04
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-38.682.188,21	-38.716.640,00	-40.576.150,15	1.859.510,15
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-10.794.420,80	-11.378.082,00	-17.787.421,80	6.409.339,80
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-999,00		-999,00	999,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-125.011,37		-135.770,35	135.770,35
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-49.653.952,03	-50.101.558,00	-58.529.369,34	8.427.811,34
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.653.939,01	6.124.755,00	5.788.886,98	335.868,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	584.898,24	630.571,00	578.673,48	51.897,52
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	755.214,79	535.963,00	897.971,03	-362.008,03
14	66	Abschreibungen	455.657,00	180.000,00	213.635,62	-33.635,62
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	178.386,97	216.030,00	327.809,95	-111.779,95
17	72	Transferaufwendungen	54.756.696,05	54.770.953,00	59.478.008,51	-4.707.055,51
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	62.384.792,06	62.458.272,00	67.284.985,57	-4.826.713,57
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	12.730.840,03	12.356.714,00	8.755.616,23	3.601.097,77
21	56, 57	Finanzerträge	-235,09		-3.228,13	3.228,13
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	901,64		285,66	-285,66
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	666,55		-2.942,47	2.942,47
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-49.654.187,12	-50.101.558,00	-58.532.597,47	8.431.039,47
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	62.385.693,70	62.458.272,00	67.285.271,23	-4.826.999,23
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	12.731.506,58	12.356.714,00	8.752.673,76	3.604.040,24
27	59	Außerordentliche Erträge	-83.340,36		-107.837,96	107.837,96
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,06		1.689,92	-1.689,92
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-83.340,30		-106.148,04	106.148,04
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	12.648.166,28	12.356.714,00	8.646.525,72	3.710.188,28
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.618.918,71	3.062.115,54	2.937.630,84	124.484,70
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.618.918,71	3.062.115,54	2.937.630,84	124.484,70
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15.267.084,99	15.418.829,54	11.584.156,56	3.834.672,98

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 02 Arbeit und Soziale Sicherung

Zu Position-Nr. 06: Erträge aus Transferleistungen

Die Mehrerträge korrespondieren mit entsprechendem Mehraufwand bei den Transferaufwendungen (siehe Pos. 17).

Zu Position-Nr. 07: Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Die gegenüber dem Planungsansatz um 6,4 Mio. € höheren Erträge beinhalten eine höhere pauschalierte Kostenerstattung auf Basis der tatsächlichen Personenzahl im Bereich der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen in Höhe von 2.807.838 € sowie eine Sonderzuweisung des Bundes für Flüchtlinge aus der Ukraine in Höhe von 2.543.178 €.

Zu Position-Nr. 09: Sonstige ordentliche Erträge

Das um 130.563,36 € über dem Ansatz liegende positivere Ergebnis beruht nahezu ausschließlich auf der Auflösung von gebildeten Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Prozesskosten für anhängige Rechtsstreitigkeiten.

Zu Position-Nr. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Überschreitung ist auf die Zuführung zu Rückstellungen für Prozesskosten und für ungewisse Verbindlichkeiten für anhängige Rechtsstreitigkeiten im Umfang von 519.917,57 € zurückzuführen.

Zu Position-Nr. 17: Transferaufwendungen

Die Steigerung der Transferaufwendungen von 4.707.056 € stehen im Zusammenhang mit den unter Pos. 06 und 07 angeführten Mehrerträgen. Die Mehraufwendungen resultieren insbesondere aus dem Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen, die in der Haushaltsplanung aufgrund der erst im Lauf des Jahres 2022 eingetretenen weltpolitischen Lage noch nicht enthalten waren.

Produktbereich - 03 - Schule und Jugend

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-172.539,06	-184.929,00	-218.640,08	33.711,08
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-230,00	230,00
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-552.928,93	-506.280,00	-545.717,76	39.437,76
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-27.542.817,00	-28.293.992,00	-28.290.830,00	-3.162,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-4.813.779,90	-4.154.700,00	-4.782.844,72	628.144,72
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.802.414,56	-2.541.504,00	-2.789.668,48	248.164,48
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.407.593,61	-4.034.220,00	-2.155.067,42	-1.879.152,58
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.751,43	-7.000,00	-56.258,44	49.258,44
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-37.307.824,49	-39.722.625,00	-38.839.256,90	-883.368,10
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	6.402.356,70	7.186.425,00	6.873.845,74	312.579,26
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	531.714,42	586.921,00	575.946,17	10.974,83
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.155.807,45	20.215.045,00	17.946.414,22	2.268.630,78
14	66	Abschreibungen	1.777.394,27	1.970.669,00	2.043.716,93	-73.047,93
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.415.675,48	11.095.070,00	10.981.094,23	113.975,77
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	152.714,04	66.500,00	41.453,00	25.047,00
17	72	Transferaufwendungen	19.232.508,19	18.830.500,00	20.268.363,72	-1.437.863,72
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	55.670.837,55	59.951.130,00	58.730.834,01	1.220.295,99
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	18.363.013,06	20.228.505,00	19.891.577,11	336.927,89
21	56, 57	Finanzerträge	-1.240,35		-271,97	271,97
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	198,20		7,45	-7,45
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	-1.042,15		-264,52	264,52
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-37.309.064,84	-39.722.625,00	-38.839.528,87	-883.096,13
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	55.671.035,75	59.951.130,00	58.730.841,46	1.220.288,54
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	18.361.970,91	20.228.505,00	19.891.312,59	337.192,41
27	59	Außerordentliche Erträge	-14.855,03		-11.725,82	11.725,82
28	79	Außerordentliche Aufwendungen			16.170,96	-16.170,96
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	-14.855,03		4.445,14	-4.445,14
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	18.347.115,88	20.228.505,00	19.895.757,73	332.747,27
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.624.984,16	3.179.064,09	2.717.905,70	461.158,39

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.624.984,16	3.179.064,09	2.717.905,70	461.158,39
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	20.972.100,04	23.407.569,09	22.613.663,43	793.905,66

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 03 Schule und Jugend

Zu Position-Nr. 13 Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

Die um rd. 2,268 Mio. € geringeren tatsächlichen Aufwendungen resultieren insbesondere aus den Bereichen Instandhaltung für EDV- und Telefonanlagen (657.943 €), Software und Lizenzen (366.421 €), Telefon- und Internetkosten (235.608 €) sowie den an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement zu leistenden Mietnebenkosten (631.708 €).

Zu Position-Nr. 17: Transferaufwendungen

Die Differenzen zwischen Ansatz und Ergebnis im Bereich Transferaufwendungen in Höhe von 1.437.863 € in der Produktgruppe 0330 Kinder-, Jugend und Familienhilfe resultieren u.a. aus dem gestiegenen Aufwand bei den Produkten Hilfe zur Erziehung mit 591.115 € durch erhöhte Aufwendungen für Heimerziehung sowie im Bereich der Hilfen für junge Volljährige mit 321.051 €.

Produktbereich - 04 - Bauwesen

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-884.144,32	-699.000,00	-874.708,93	175.708,93
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-1.129,17	-20.000,00	-6.454,97	-13.545,03
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-454.123,00	-454.039,00	-455.301,00	1.262,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.280,00		-366,00	366,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.968,16		-4.382,44	4.382,44
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.346.644,65	-1.173.039,00	-1.341.213,34	168.174,34
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.675.728,35	1.750.165,00	1.748.097,56	2.067,44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	146.041,94	151.162,00	151.156,55	5,45
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.808.657,46	2.846.125,00	2.703.905,03	142.219,97
14	66	Abschreibungen	6.721,00		7.022,25	-7.022,25
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.250,00	21.000,00		21.000,00
17	72	Transferaufwendungen	184.401,73	194.200,00	243.903,49	-49.703,49
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.825.800,48	4.962.652,00	4.854.084,88	108.567,12
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	2.479.155,83	3.789.613,00	3.512.871,54	276.741,46
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	3,70		29,91	-29,91
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	3,70		29,91	-29,91
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-1.346.644,65	-1.173.039,00	-1.341.213,34	168.174,34
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	3.825.804,18	4.962.652,00	4.854.114,79	108.537,21
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	2.479.159,53	3.789.613,00	3.512.901,45	276.711,55
27	59	Außerordentliche Erträge	-318,55		-5,00	5,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	3,60		6.266,24	-6.266,24
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	-314,95		6.261,24	-6.261,24
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.478.844,58	3.789.613,00	3.519.162,69	270.450,31
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	768.690,33	814.987,00	782.576,94	32.410,06
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	768.690,33	814.987,00	782.576,94	32.410,06
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.247.534,91	4.604.600,00	4.301.739,63	302.860,37

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 04 Bauwesen

Zu Position-Nr. 2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Bereich der Baugenehmigungen und Verwaltungsgebühren wurden gegenüber dem Planungsansatz rd. 175.700 € höhere Erträge erzielt.

Zu Position-Nr. 17: Transferaufwendungen

Die Aufwendungen im Bereich von Bildung und Teilhabe nach SGB II (Schulausflüge, Schulbedarfe, Mittagsverpflegung in Schulen und Kindergärten) überschreiten um rd. 49.700 € den Planungsansatz.

Produktbereich - 05 - Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr, Rechtsamt
Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59.736,60	-30.000,00	-61.231,50	31.231,50
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.834.320,74	-2.778.900,00	-2.963.767,44	184.867,44
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-102.736,35	-103.146,00	-179.346,39	76.200,39
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.672.026,26	-1.705.094,00	-1.739.526,80	34.432,80
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-28.340,62		-11.988,00	11.988,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-21.093,46	-300,00	-2.045,98	1.745,98
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.718.254,03	-4.617.440,00	-4.957.906,11	340.466,11
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.373.323,05	6.018.760,00	5.783.723,40	235.036,60
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	389.355,43	447.427,00	439.881,27	7.545,73
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	819.538,91	884.561,00	967.588,56	-83.027,56
14	66	Abschreibungen	119.662,34		122.152,14	-122.152,14
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	84.224,27	80.830,00	70.370,50	10.459,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.786.104,00	7.431.578,00	7.383.715,87	47.862,13
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.067.849,97	2.814.138,00	2.425.809,76	388.328,24
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2,62		99,88	-99,88
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	2,62		99,88	-99,88
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-4.718.254,03	-4.617.440,00	-4.957.906,11	340.466,11
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	6.786.106,62	7.431.578,00	7.383.815,75	47.762,25
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	2.067.852,59	2.814.138,00	2.425.909,64	388.228,36
27	59	Außerordentliche Erträge	-23.008,19		-28.387,99	28.387,99
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	4,63		625,19	-625,19
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-23.003,56		-27.762,80	27.762,80
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.044.849,03	2.814.138,00	2.398.146,84	415.991,16
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.659.455,79	3.088.968,59	2.829.529,50	259.439,09
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.659.455,79	3.088.968,59	2.829.529,50	259.439,09
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.704.304,82	5.903.106,59	5.227.676,34	675.430,25

Produktbereich - 06 - Gesundheitswesen

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.981,28	-123.650,00	-98.069,58	-25.580,42
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-66.857,65	-130.694,00	-48.648,54	-82.045,46
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-258.214,80	-62.300,00	-428.607,27	366.307,27
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-423,70		-17.515,08	17.515,08
9	53	Sonstige ordentliche Erträge		-40,00		-40,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-404.477,43	-316.684,00	-592.840,47	276.156,47
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.701.043,42	2.282.230,00	2.721.713,76	-439.483,76
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	186.033,62	160.752,00	187.991,94	-27.239,94
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.663,19	119.952,00	77.754,53	42.197,47
14	66	Abschreibungen	18.071,14		19.546,15	-19.546,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	123.413,41	69.000,00	101.836,40	-32.836,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.151.224,78	2.631.934,00	3.108.842,78	-476.908,78
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	2.746.747,35	2.315.250,00	2.516.002,31	-200.752,31
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-404.477,43	-316.684,00	-592.840,47	276.156,47
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	3.151.224,78	2.631.934,00	3.108.842,78	-476.908,78
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	2.746.747,35	2.315.250,00	2.516.002,31	-200.752,31
27	59	Außerordentliche Erträge			-0,01	0,01
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,31			
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	1,31		-0,01	0,01
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.746.748,66	2.315.250,00	2.516.002,30	-200.752,30
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.507.992,61	1.398.994,43	1.072.404,48	326.589,95
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.507.992,61	1.398.994,43	1.072.404,48	326.589,95
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.254.741,27	3.714.244,43	3.588.406,78	125.837,65

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 06 Gesundheitswesen

Zu Position-Nr. 7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen:

Die Position beinhaltet einen Landeszuschuss in Höhe von 353.461 € zum Personalaufbau im Rahmen des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst des Gesundheitsamtes.

Zu Position-Nr. 11 Personalaufwendungen

Die gegenüber dem Planansatz erfolgte Steigerung der Aufwendungen in Höhe von 439.483 € beruht auf dem fortbestehenden pandemiebedingten Personalbedarf, der in der Planung nur bis zur Mitte des Jahres 2022 veranschlagt war.

Produktbereich - 07 - Ländlicher Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15,00		-15,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-270.842,83	-292.615,00	-227.013,81	-65.601,19
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen		-30,00	-38.660,47	38.630,47
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-665.625,60	-664.997,00	-666.253,67	1.256,67
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.040,00	-2.415,00	-2.040,00	-375,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-938.508,43	-960.072,00	-933.967,95	-26.104,05
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.469.312,44	1.728.048,00	1.734.589,86	-6.541,86
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	140.114,10	165.658,00	179.816,96	-14.158,96
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.376,58	81.889,00	99.215,75	-17.326,75
14	66	Abschreibungen	1.865,57		5.301,15	-5.301,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	55.874,51	60.526,00	68.828,31	-8.302,31
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.751.543,20	2.036.121,00	2.087.752,03	-51.631,03
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	813.034,77	1.076.049,00	1.153.784,08	-77.735,08
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-938.508,43	-960.072,00	-933.967,95	-26.104,05
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	1.751.543,20	2.036.121,00	2.087.752,03	-51.631,03
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	813.034,77	1.076.049,00	1.153.784,08	-77.735,08
27	59	Außerordentliche Erträge	-382,47		-386,52	386,52
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,30			
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-382,17		-386,52	386,52
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	812.652,60	1.076.049,00	1.153.397,56	-77.348,56
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	537.587,59	646.929,11	609.704,95	37.224,16
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	537.587,59	646.929,11	609.704,95	37.224,16
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.350.240,19	1.722.978,11	1.763.102,51	-40.124,40

Produktbereich - 10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-61,36	-61,00	-61,36	0,36
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-46.918.051,00	-48.197.649,00	-48.192.263,00	-5.386,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-31.502.118,52	-32.595.893,00	-32.597.172,10	1.279,10
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-312.750,00	-302.371,00	-243.250,00	-59.121,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.805,65		-24.359,67	24.359,67
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-78.734.786,53	-81.095.974,00	-81.057.106,13	-38.867,87
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.972,31		8.265,02	-8.265,02
14	66	Abschreibungen	196.854,38	545.602,00	524.645,80	20.956,20
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	19.111.126,00	20.796.416,00	20.794.237,00	2.179,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	19.314.952,69	21.342.018,00	21.327.147,82	14.870,18
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	-59.419.833,84	-59.753.956,00	-59.729.958,31	-23.997,69
21	56, 57	Finanzerträge	-42.880,94	-34.524,00	-54.849,98	20.325,98
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	524.317,13	759.907,00	621.999,35	137.907,65
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	481.436,19	725.383,00	567.149,37	158.233,63
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-78.777.667,47	-81.130.498,00	-81.111.956,11	-18.541,89
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	19.839.269,82	22.101.925,00	21.949.147,17	152.777,83
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	-58.938.397,65	-59.028.573,00	-59.162.808,94	134.235,94
27	59	Außerordentliche Erträge	-2.394,90		-4.361,96	4.361,96
28	79	Außerordentliche Aufwendungen			19,40	-19,40
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	-2.394,90		-4.342,56	4.342,56
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-58.940.792,55	-59.028.573,00	-59.167.151,50	138.578,50
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	602,63	2.051,57	174,03	1.877,54
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	602,63	2.051,57	174,03	1.877,54
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-58.940.189,92	-59.026.521,43	-59.166.977,47	140.456,04

G. Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit

Produktbereich - 00 - Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen
Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.125.000,00		2.100.000,00	-2.100.000,00
13	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	32.865,20	32.865,00	283.086,27	-250.221,27
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	Summe	1.157.865,20	32.865,00	2.383.086,27	-2.350.221,27
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.127.172,06	-5.000,00	-2.220.670,26	2.215.670,26
44	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-20.000.000,00		-20.000.000,00
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
51	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-306.601,95	-32.865,00	-27.311,54	-5.553,46
60	Summe	-1.433.774,01	-20.037.865,00	-2.247.981,80	-17.789.883,20
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-275.908,81	-20.005.000,00	135.104,47	-20.140.104,47

Produktbereich - 01 - Zentrale Verwaltungsaufgaben

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	11.938,87			
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	Summe	11.938,87			
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-371.440,10	-1.097.365,00	-450.359,57	-647.005,43
44	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-96.839,50	-90.681,00	-104.917,61	14.236,61
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-468.279,60	-1.188.046,00	-555.277,18	-632.768,82
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-456.340,73	-1.188.046,00	-555.277,18	-632.768,82

Produktbereich - 02 - Arbeit und Soziale Sicherung

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-18.030,17	-15.000,00	-5.712,00	-9.288,00
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-18.030,17	-15.000,00	-5.712,00	-9.288,00
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-18.030,17	-15.000,00	-5.712,00	-9.288,00

Produktbereich - 03 - Schule und Jugend

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.048.734,35	3.240.135,00	717.076,07	2.523.058,93
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
21	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		824.750,00		824.750,00
30	Summe	1.048.734,35	4.064.885,00	717.076,07	3.347.808,93
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.036.047,04	-4.274.900,00	-847.707,29	-3.427.192,71
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
51	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-444.108,31	-515.885,00		-515.885,00
60	Summe	-1.480.155,35	-4.790.785,00	-847.707,29	-3.943.077,71
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-431.421,00	-725.900,00	-130.631,22	-595.268,78

Produktbereich - 04 - Bauwesen

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-45.890,00	-9.406,95	-36.483,05
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe		-45.890,00	-9.406,95	-36.483,05
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-45.890,00	-9.406,95	-36.483,05

Produktbereich - 05 - Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr, Rechtsamt
Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	15.059,62	56.667,00		56.667,00
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	Summe	15.059,62	56.667,00		56.667,00
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-166.335,51	-559.545,50	-34.733,22	-524.812,28
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-166.335,51	-559.545,50	-34.733,22	-524.812,28
70	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-151.275,89	-502.878,50	-34.733,22	-468.145,28

Produktbereich - 06 - Gesundheitswesen

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	25.418,70		62.153,08	-62.153,08
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	Summe	25.418,70		62.153,08	-62.153,08
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-62.735,78	-15.000,00	-33.499,39	18.499,39
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-62.735,78	-15.000,00	-33.499,39	18.499,39
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-37.317,08	-15.000,00	28.653,69	-43.653,69

Produktbereich - 07 - Ländlicher Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-3.398,40	-24.000,00		-24.000,00
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-3.398,40	-24.000,00		-24.000,00
70	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-3.398,40	-24.000,00		-24.000,00

Produktbereich - 10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	167.609,11		515.885,47	-515.885,47
13	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	204,52		14.929,66	-14.929,66
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
21	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		22.521.715,00	39.998,88	22.481.716,12
30	Summe	167.813,63	22.521.715,00	570.814,01	21.950.900,99
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
51	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-3.085.716,42	-1.315.108,00	-1.395.178,92	80.070,92
60	Summe	-3.085.716,42	-1.315.108,00	-1.395.178,92	80.070,92
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.917.902,79	21.206.607,00	-824.364,91	22.030.971,91

H. Rechenschaftsbericht

a) Vorbemerkungen

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Kreises unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

b) Wesentliche Entwicklungen der Haushaltswirtschaft 2022

Der Haushalt des Odenwaldkreises für das Jahr 2022 wurde durch den Kreistag in seiner Sitzung vom 05. September 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.684.259 € beschlossen. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beinhaltet als genehmigungspflichtigen Teil eine Kreditermächtigung zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 22.521.715 €. Darüber hinaus sieht die Satzung weitere Kreditaufnahmen in Höhe von 824.750 € im Rahmen des Hessischen Digitalpakt-Schulgesetzes vor, die kraft Gesetz als genehmigt gelten.

Von der in der Kreditermächtigung zur Abwendung einer Insolvenz enthaltenen geplanten Finanzierung einer Einzahlung in die Kapitalrücklage der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH in Höhe von 20 Mio. € wurde erst in 2023 eine Teilfinanzierung in Höhe von 12 Mio. € umgesetzt. Die weitere Haushaltsplanung sieht für 2024 die Aufnahme des restlichen Betrages in Höhe von 8 Mio. € vor.

Aufgrund der durch die Pandemie erfolgten Belastungen der kommunalen Haushalte hat das Land Hessen als Ausgleich zusätzliche Fördermittel im Rahmen des „Gute-Zukunft-Sicherungsgesetz“ und dem „Corona-Kommunalkpaket-Gesetz“ zur Verfügung gestellt, die teilweise eine ursprünglich geplante Fremdfinanzierung von Investitionsmaßnahmen ersetzt haben. Des Weiteren haben Lieferengpässe im IT-Bereich zur noch nicht vollständigen Inanspruchnahme der Ermächtigung geführt. In 2022 nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen wurden in 2023 umgesetzt.

Die Umsetzungsfristen für die Kommunalinvestitionsprogramme KIP I und KIP macht Schule! (KIP II) wurden aufgrund der Kostenentwicklung und Material- und Personalknappheit auf dem Bausektor für das KIP I auf den 31.12.2023 bzw. für das KIP II auf dem 31.12.2025 verlängert.

Für die im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms I in 2016 beschlossenen Baumaßnahmen (Gesamtvolumen 11.056.958 €; hiervon rd. 6,938 Mio. € auf das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis entfallend) ist die Inbetriebnahme der Sanierung des Bettenhauses Ende 2022 erfolgt. Die schulischen Baumaßnahmen des KIP I wurden bereits fristgerecht umgesetzt. Hinsichtlich des Kommunalinvestitionsprogramms II („KIP macht Schule!“) wurden die Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 10.033.441 € mit Be-

schluss vom 17.12.2018 festgelegt. Aufgrund der Verlängerung der Umsetzungsfrist des Kommunalinvestitionsprogramms wurden einzelne Maßnahmen zeitlich verschoben. Die an sechs Schulen vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen wurden bis zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung abgeschlossen.

Gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO in Verbindung mit § 3 Abs. 3 GemHVO soll die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können, was in 2022 nicht erreicht werden konnte:

	€
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit 2022	-1.876.877,93
Auszahlung für die Tilgung von Krediten einschließlich Eigenbeitrag Hessenkasse	-1.422.490,46
Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.299.368,39

Des Weiteren sind gemäß § 105 Abs. 1 Satz 3 HGO unterjährig aufgenommene Liquiditätskredite bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückzuführen. Sofern unterjährig eine Aufnahme von Liquiditätskrediten erforderlich war, hat sich der in der Satzung des Odenwaldkreises festgelegte Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 8 Mio. € als ausreichend erwiesen. Zum 31. Dezember 2022 lag gesetzeskonform kein Bestand an Liquiditätskrediten vor.

Im Rahmen des durch das Land Hessen aufgelegten Entschuldungsprogramms HESSENKASSE wurde mit Bescheid vom 13. August 2018 des Hessischen Ministeriums der Finanzen antragsgemäß die Ablösung von Kassenkrediten und Gewährung von Zinsdiensthilfen durch Umschuldung auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erteilt. Das bis zu diesem Zeitpunkt latent bestandene variable Zinsrisiko wurde hierdurch für die Zukunft ausgeschlossen. Der Umschuldungsbetrag wurde zur Hälfte in Höhe von 70,9 Mio. € durch das Land Hessen übernommen, wodurch eine tatsächliche Entschuldung des Kreises erfolgt. Die andere Hälfte wird als Verbindlichkeit in der Vermögensrechnung des Kreises ausgewiesen, die durch den jährlich zu leistenden sog. Eigenbeitrag in Höhe von 2,425 Mio. € beginnend ab dem Jahr 2019 zu tilgen ist.

Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Pandemie hat das Land Hessen im Wege des Corona-Kommunalpaket-Gesetzes eine Änderung des Hessenkassengesetzes vorgenommen, um die Liquiditätssituation der Kommunen zu verbessern. Hiernach ist in 2020 eine hälftige Reduzierung der Eigenbeitragsleistung erfolgt, wodurch nur 1.212.500 € für 2020 zu leisten waren. Die gestundete Eigenbeitragsleistung ist ab dem Jahr 2022 in fünf gleichen Jahresraten in Höhe von 242.500 € zusätzlich zu der grundsätzlich vereinbarten Beitragsleistung zurückzuführen.

Mit Antrag vom 20. September 2022 hat der Odenwaldkreis aufgrund der sich in 2022 abzeichnenden schwierigen Haushaltslage einen Antrag auf Aussetzung des Eigenbetrages für 2022 gemäß § 2 Abs. 5 Hessenkassengesetz gestellt. Dem Antrag wurde mit Bescheid vom 01.12.2022 durch das Hessische Ministerium der Finanzen entsprochen. Hierbei wurde für den für das Jahr 2022 zu leistenden Eigenbeitrag in Höhe von 2.667.500 € eine Ratenpause gewährt. Der ausgesetzte Beitrag wird auf die Restlaufzeit bis zum Jahre 2048 verteilt, wodurch sich die Eigenbeiträge ab dem Jahr 2023 auf je 2.770.096,15 € sowie in den Jahren ab 2027 bis 2047 auf je 2.527.596,15 € erhöht. Die im Jahr 2048 zu leistende Schlussrate beträgt demnach 677.596,25 €.

Der Gesamtbetrag des Odenwaldkreises an das Sondervermögen HESSENKASSE bleibt hierdurch unberührt und beträgt 70.900.000 €. Die Verbindlichkeit gegenüber dem Sondervermögen beträgt zum 31.12.2022 noch 64.837.500 €:

	2019	2020	2021	2022
geleisteter Eigenbeitrag	2.425.000,00 €	1.212.500,00 €	2.425.000,00 €	Ratenpause

Gemäß § 106 Abs. 1 HGO besteht ab 01. Januar 2019 die Verpflichtung, einen Liquiditätspuffer in Höhe von 2% der Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit vorzuhalten. Bezogen auf das Jahr 2022 ergibt sich demnach folgende Berechnung des erforderlichen Liquiditätspuffers:

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr	€
2019	155.816.938,56
2020	164.359.461,04
2021	171.736.124,05
Zwischensumme 2019 bis 2021	491.912.523,65
Durchschnittswert der Jahre 2019 bis 2021	163.970.841,22
2% des Durchschnittswertes = Mindestgröße für die Zahlungsmittelbestände zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres	3.279.416,82

Das Ergebnis der Finanzrechnung 2022 weist nachfolgende Bestände der Zahlungsmittel aus:

Bestand an Zahlungsmitteln 2022	€
Anfangsbestand	8.945.763,87
Endbestand	6.859.888,74

Lt. Finanzplanungserlass 2022 des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 27. September 2021 musste pandemiebedingt der Liquiditätspuffer nicht bzw. nicht in vollständiger Höhe gebildet werden. Aufgrund des vorgenannten Liquiditätsbestandes zum 31. Dezember 2022 hat der Odenwaldkreis diese Vorgabe erfüllt.

Negativzinsen, die bis zur Anhebung des Leitzinses Ende Juli 2022 möglich waren, konnten aufgrund bestehender Bankguthaben durch ein aktives Management des Transfers auf unterschiedliche Banken weitestgehend vermieden werden.

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 151.892,21 € ab. In den nachfolgenden Gegenüberstellungen wird das Jahresergebnis mit den Planungsansätzen des Jahres 2022 verglichen.

1.) Gesamtergebnishaushalt

	Plan 2022 €	Ist 2022 €	Differenz €
Ordentliche Erträge	-181.114.083,00	-190.045.053,92	8.930.970,92
+ Ordentliche Aufwendungen	186.317.209,00	189.733.269,69	-3.416.060,69
= Verwaltungsergebnis	5.203.126,00	-311.784,23	5.514.910,23
+ Finanzergebnis	481.133,00	317.072,47	164.060,53
= Ordentliches Ergebnis	5.684.259,00	5.288,24	5.678.970,78
+ Außerordentl. Ergebnis	0	-157.180,45	157.180,45
= Jahresergebnis	5.684.259,00	-151.892,21	5.836.151,21

Der Vergleich auf Ebene der Gesamtergebnisrechnung weist gegenüber dem Planungsansatz 2022 ein um 5.836.151,21 € niedrigeres Defizit aus. Die Ursachen hierfür ergeben sich aus der nachfolgenden Analyse der Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen in den Teilhaushalten.

2.) Entwicklung der Ertragspositionen

Die ordentlichen Erträge einschließlich der Finanzerträge liegen insgesamt mit 8.957.679,80 € über dem Planungsansatz 2022.

	Plan 2022 €	Ist 2022 €	Differenz €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-322.489,00	-401.593,37	79.104,37
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-4.330.326,00	-4.553.203,51	222.877,51
Kostenersatzleistungen und -erstatt.	-1.078.068,00	-1.410.925,26	332.857,26
Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	-7.601,96	7.601,96
Steuern, steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-76.491.641,00	-76.483.093,00	-8.548,00
Erträge aus Transferleistungen	-42.871.340,00	-45.381.831,43	2.510.491,43
Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-51.634.392,00	-58.725.751,14	7.091.359,14
Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-4.336.591,00	-2.598.145,39	-1.738.445,61
Sonstige ordentliche Erträge	-49.236,00	-482.908,86	433.672,86
Finanzerträge	-278.774,00	-305.482,88	26.708,88
Gesamt	-181.392.857,00	-190.350.536,80	8.957.679,80

Das Aufkommen aus der Kreis- und Schulumlage (Pos. Steuern/ Erträge aus gesetzlichen Umlagen) stellt sich bei einem gegenüber 2021 unveränderten Gesamthebesatz in Höhe von 53,15 % wie folgt dar:

	Ist 2021 €	Planung 2022 €	Ist 2022 €	Unterdeckung Sonderposten 2022
Kreisumlage	46.918.051	48.197.649	48.192.263	
Schulumlage	27.542.817	28.293.992	28.290.830	704.672,75

Die höheren Erträge aus Transferleistungen korrespondieren mit den höheren Transferaufwendungen unter Tz. 3.).

Die positive Entwicklung aus Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen und der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthält eine Sonderzuweisung des Bundes für Flüchtlinge im Umfang von 2.543.178 €. Weitere höhere Erträge in den Bereichen Job-Center, Soziale Sicherung und Jugendamt stehen im Zusammenhang mit entsprechend gestiegenen Aufwendungen.

3.) Entwicklung der Aufwandspositionen

Die ordentlichen Aufwendungen einschließlich der Finanzaufwendungen liegen insgesamt um 3.278.709,04 € über dem Planungsansatz 2022.

	Plan 2022 €	Ist 2022 €	Differenz €
Personalaufwendungen	33.267.253,00	32.535.105,53	732.147,47
Versorgungsaufwendungen	5.716.762,00	5.660.974,35	55.787,65
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.349.848,00	27.518.224,16	2.831.623,84
Abschreibungen	2.696.271,00	3.508.087,97	-811.816,97
Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse bes.Finanzaufwendungen	19.579.205,00	19.638.009,87	-58.804,87
Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges. Uml.verpfl.	20.871.416,00	20.843.429,82	27.986,18
Transferaufwendungen	73.797.803,00	79.990.625,02	-6.192.822,02
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.651,00	38.812,97	-161,97
Zinsen und Finanzaufwendungen	759.907,00	622.555,35	137.351,65
Gesamt	187.077.116,00	190.355.825,04	-3.278.709,04

Der gegenüber dem Planungsansatz verringerte Personalaufwand resultiert im Wesentlichen aus reduzierten Personalkosten bei Langzeiterkrankungen und späteren Stellenneubesetzungen von vakantem Personal.

Die Ansätze für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen wurden in den Bereichen Software und Lizenzen, Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement, Instandhaltungsaufwendungen für EDV- und Telefonanlagen sowie Fremdleistungen unterschritten.

Die höheren Aufwendungen aus Transferleistungen korrespondieren mit den höheren Erträgen unter Tz. 2.).

4.) Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses

	Plan 2022 €	Ist 2022 €
Außerordentliche Erträge	0	-211.396,68
Außerordentliche Aufwendungen	0	54.216,23
Außerordentliches Ergebnis	0	-157.180,45

Die außerordentlichen Erträge betreffen überwiegend Erträge aus bereits abbeschriebenen Forderungen.

Die außerordentlichen Aufwendungen enthalten die Erfassung der Abgänge von Wirtschaftsgütern nach dem Ergebnis der Inventur.

5.) Entwicklung der ordentlichen Ergebnisse nach Teilhaushalten

	Plan 2022 €	Ist 2022 €	Differenz €
Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen	8.250.570 €	8.176.935 €	-73.635 €
Zentrale Verwaltungsaufgaben	13.881.993 €	12.709.332 €	-1.172.661 €
Arbeit und Soziale Sicherung	12.356.714 €	8.646.526 €	-3.710.188 €
Schule und Jugend	20.228.505 €	19.895.758 €	-332.747 €
Bauwesen	3.789.613 €	3.519.163 €	-270.450 €
Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr	2.814.138 €	2.398.147 €	-415.991 €
Gesundheitswesen	2.315.250 €	2.516.002 €	200.752 €
Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	1.076.049 €	1.153.398 €	77.349 €
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-59.028.573 €	-59.167.152 €	-138.579 €
Gesamt	5.684.259 €	-151.891 €	-5.836.150 €

Die Abweichungen gehen aus den Erläuterungen der Teilergebnisrechnungen unter F. hervor.

6.) Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2022 beträgt 6.859.888,74 €.

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich zum 31.12.2022 auf -1.876.877,93 €.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beläuft sich zum 31.12.2022 auf -13.875,74 €.

Die Minderung der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen von 3.836.426,68 € in 2021 auf 1.422.490,46 € in 2022 beruht auf der in 2022 erfolgten Aussetzung des Eigenbeitrages zur HESSENKASSE.

7.) Kennzahlen

Die nachfolgenden Kennzahlen geben in verdichteter Form Auskunft über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Gesamtsituation der kommunalen Haushaltswirtschaft im internen und externen Vergleich für das abgeschlossene Haushaltsjahr des Odenwaldkreises.

Kennzahl	2018	2019	2020	2021	2022
Einwohner	96.798	96.703	96.754	96.953	97.577
Arbeitslosenquote	4,40%	4,20%	4,70%	4,30%	4,20%
Fallzahlen SGB II					
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	2.518	2.383	2.402	2.450	2.320
Fallzahlen SGB XII Hilfe zum Lebensunterhalt	220	224	253	245	238
Fallzahlen SGBVIII Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege	61	69	66	47	48
Anzahl der Bauanträge	545	519	632	661	589
Pro Kopf Verschuldung	219 €	211 €	281 €	265 €	249 €

Bei den in der folgenden Tabelle dargestellten Werten handelt es sich um Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage des Odenwaldkreises für das abgeschlossene Haushaltsjahr, die mit externen Daten anderer Landkreise (vgl. Quellenangaben) verglichen werden:

Kennzahl	2021	2022	Vergleichswert
Eigenkapitalquote I:	2,72%	2,61%	20,00 %
Eigenkapitalquote II:	16,99%	15,63%	32,40 %
Fremdkapitalquote	96,69%	97,30%	80,00 %
Zuwendungsquote:	29,81%	30,97%	38,31 %
Umlagenquote:	41,91%	40,18%	44,85 %
Anlagenintensität:	16,80%	17,67%	90,20 %
Personalaufwandsquote:	20,19%	20,07 %	22,60 %
Personalaufwand je EW in €	371,57	391,45	417,23
Transferaufwandsquote:	41,72	42,16%	46,38

Eigenkapitalquote I:

Die **Eigenkapitalquote** zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität der Kommune und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\text{Definition Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 \%$$

Vergleichswert aus Haushalt 2024 zur Schlussbilanz 2022 des Hoch-Taunus-Kreises.

Eigenkapitalquote II:

Bei der **Eigenkapitalquote II** werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die i. d. R. nicht zurückzuzahlen und nicht zu verzinsen sind.

$$\text{Definition Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo aus Invest. -zuwend.}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 \%$$

Vergleichswert aus Haushalt 2024 zur Schlussbilanz 2022 des Hoch-Taunus-Kreises.

Fremdkapitalquote:

Die **Fremdkapitalquote** zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital der Kommune. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen.

$$\text{Definition Fremdkapitalquote} = \frac{\text{SoPo+Rückst.+Verb.+PRAP}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 \%$$

Vergleichswert aus Haushalt 2024 zur Schlussbilanz 2022 des Hoch-Taunus-Kreises.

Zuwendungsquote:

Die **Zuwendungsquote** gibt an, wie hoch der Anteil der Erträge aus Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hindeuten.

$$\text{Definition Zuwendungsquote} = \frac{\text{Ertr. aus Zuweis./Zusch. f. lfd. Zwecke u. allg.Umlagen}}{\text{Ordentl. Erträge}} * 100 \%$$

In dieser Kennzahl werden die Erträge aus Transferleistungen nicht erfasst.
Im Rahmen eines offenen Benchmarks von IKVS-Kennzahlen aus Vergleichsringen (2022) liegt die Zuwendungsquote des Odenwaldkreises mit einem Wert von 32,01 % über dem Median von 25,33 %.

Vergleichswert Schwalm-Eder-Kreis Haushalt 2024 mit Ergebnis 2022

Umlagenquote:

Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann.

$$\text{Definition Umlagenquote} = \frac{\text{Erträge aus gesetzl. Umlagen}}{\text{Ordentl. Erträge u. Zinserträge}} * 100 \%$$

Vergleichswert Schwalm-Eder-Kreis Haushalt 2024 mit Ergebnis 2022

Anlagenintensität:

Die **Anlagenintensität** gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge.

$$\text{Definition Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 \%$$

Diese Kennzahl hat für den Odenwaldkreis nur eine geringe Aussagekraft, da im Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement das überwiegende Anlagevermögen abgebildet wird.

Vergleichswert aus Haushalt 2024 zur Schlussbilanz 2022 des Hoch-Taunus-Kreises.

Personalaufwandsquote:

Die **Personalaufwandsquote** ist eine Kennzahl, die das Verhältnis der Aufwendungen für Mitarbeiter zu den gesamten Aufwendungen angibt

$$\text{Definition Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personal- u. Versorgungsaufwend.}}{\text{Ordentl. Aufwendungen u. Zinsaufw.}} * 100 \%$$

In vergleichbaren hessischen Landkreisen mit ähnlicher Bevölkerungsgröße wie Landkreis Hersfeld Rotenburg, Vogelsbergkreis und Werra-Meißner Kreis liegt der Mittelwert bei 23 % im Kernhaushalt und der Personalaufwand pro Einwohner bei 428,27 €.

Unter Berücksichtigung des Bau- und Immobilienmanagements Odenwaldkreis sinkt die Personalaufwandsquote auf 19,23 % und der Personalaufwand pro Einwohner steigt auf 425,20 € an.

Transferaufwandsquote:

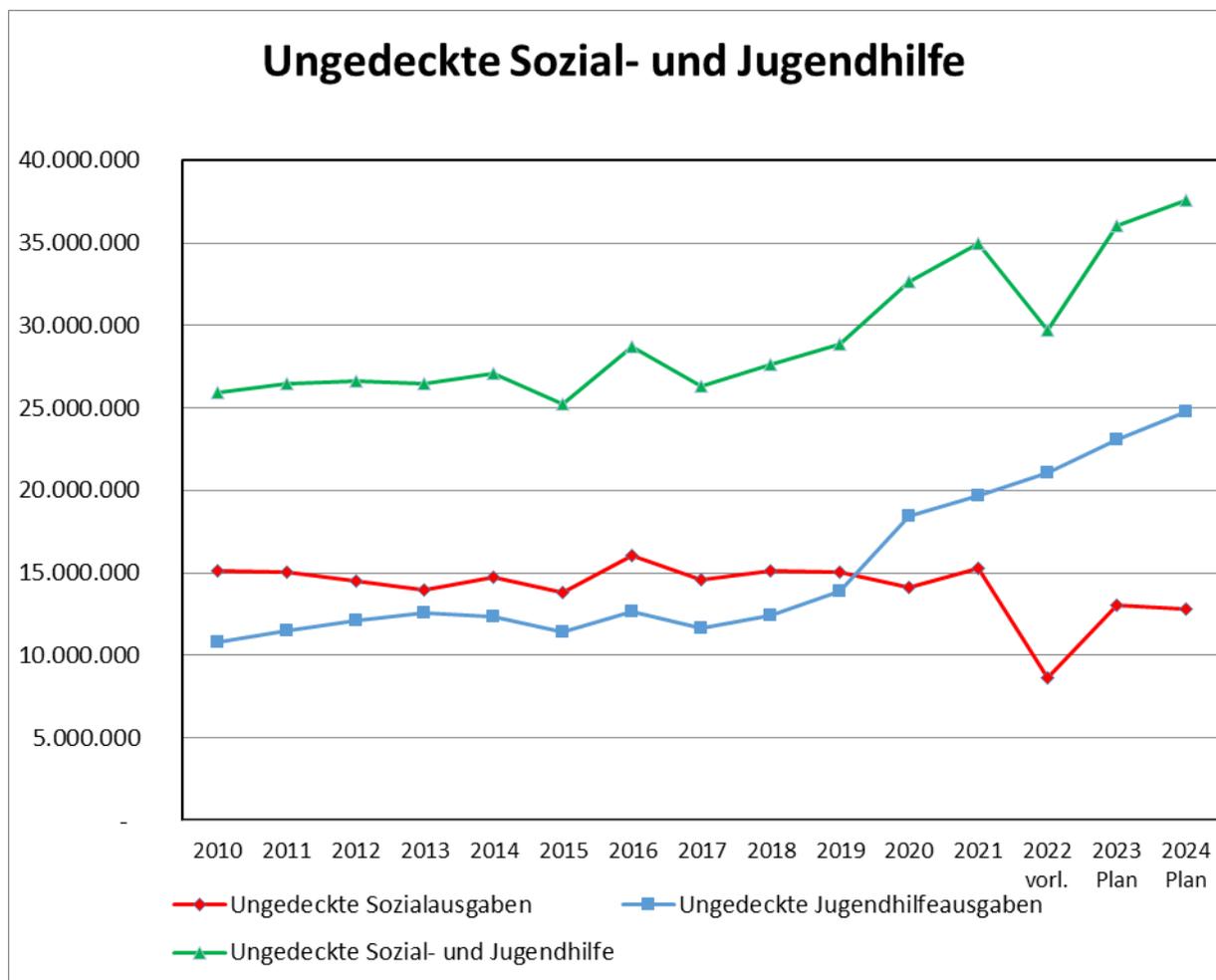
Die Transferaufwandsquote informiert über den Umfang von Geldleistungen an Dritte ohne direkte Gegenleistung.

$$\text{Definition Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transfersaufwendungen}}{\text{Ordentl. Aufwendungen u. Zinsaufw.}} * 100 \%$$

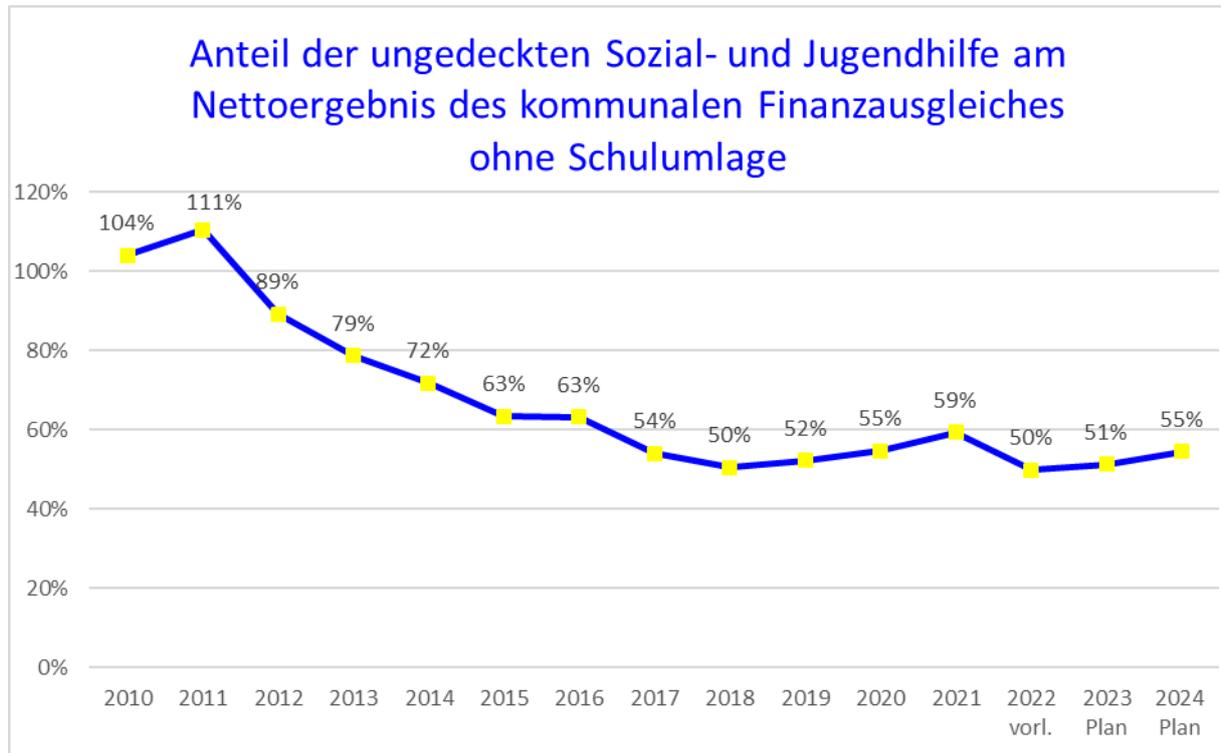
Im Rahmen eines offenen Benchmarks von IKVS-Kennzahlen aus Vergleichsringen (2022) liegt die Transferaufwandsquote des Odenwaldkreises mit 42,73 % unterhalb des Median von 43,61 %.

Beim Schwalm-Eder-Kreis liegt die Transferaufwandquote incl. LWV-Umlage (2022) bei 49 %.

Die nachfolgende Grafik stellt das jahresbezogene Volumen der Aufwendungen der ungedeckten Sozial- und Jugendhilfe im Verhältnis zu dem Nettoergebnis des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) dar. Das Nettoergebnis setzt sich zusammen aus Schlüsselzuweisungen zuzüglich Kreisumlage (ohne Schulumlage) abzüglich Umlage an den Landeswohlfahrtsverband sowie abzüglich der Krankenhausumlage.



Der Anteil der ungedeckten Sozial- und Jugendhilfe am Nettoergebnis des KFA stellt sich wie folgt dar:



c) Ausblick auf die zukünftige Entwicklung, Chancen und Risiken

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, die für den Odenwaldkreis für das Jahr 2022 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

Die Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung des Odenwaldkreises werden unverändert vornehmlich von äußeren Einflüssen und Ereignissen abhängen, die vor Ort nur eine geringe Steuerbarkeit zulassen. Hierbei sind insbesondere die Auswirkungen der verhaltenen Weltkonjunktur aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen und Konflikte in der Ukraine und dem Nahen Osten sowie der in 2023 stark gestiegenen Zinsen zu benennen. Nach den Folgen der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 ergeben sich weitere haushaltsbelastende Faktoren durch die hohe Inflation sowie einer insgesamt erwarteten steigenden Arbeitslosenquote, die sich im Bereich des Odenwaldkreises allerdings noch unter dem Landesdurchschnitt bewegt.

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr in 2023 geschrumpft, was eine deutliche Korrektur der Prognose vom März 2023 darstellt, da im Frühjahr noch von einem leichten Wachstum des BIP von 0,2 Prozent ausgegangen wurde. Für das Jahr 2024 wurde mit

Stand November noch ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,3 Prozent prognostiziert, das zwischenzeitlich auf nur noch einen Zuwachs von 0,2 % reduziert wurde.

Zu den bisher maßgeblichen Faktoren Steueraufkommen, Beschäftigungsquote, und Zinsentwicklung, die sich auf die wirtschaftliche Gesamtsituation des Kreises auswirken, ist die Preisentwicklung im Energiesektor hinzugekommen.

Die durch die Folgen des Krieges in der Ukraine sowie westlicher Sanktionen gegen Russland ausgelöste Energiekrise und der hierdurch gestiegenen Energiepreise belasten den Haushalt deutlich. Insbesondere die Entwicklung der Treibstoffkosten im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs und die gestiegenen Strom- und Heizkosten für die zahlreichen Liegenschaften des Kreises führen zu entsprechend höheren Aufwendungen.

Die finanzielle und wirtschaftliche Lage des in der Rechtsform einer GmbH betriebenen kreiseigenen Krankenhauses stellt sich unverändert als extrem angespannt dar. Die für eine zukunftsfähige Ausrichtung erforderlichen möglichen Strategien wurden unter Mitwirkung einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und analysiert. Im Ergebnis konnte keine der entwickelten Varianten dazu dienen, eine dauerhafte Finanzierung ohne weitere finanzielle Unterstützung des Kreises sicherzustellen. Inwieweit die in dem Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung in Hessen enthaltenen Eckpunkte zur „verlässlichen Finanzierung des Krankenhauswesens“ eine Lösung der bereits seit längerem bestehenden Liquiditätsprobleme darstellen kann, bleibt von den hiermit verbundenen Konditionen abzuwarten.

Das Eigenkapital der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH (GZO GmbH) stellt sich bereits Ende 2021 nach einem jahresbezogenen Defizit in Höhe von rd. 2,854 Mio. € negativ in Höhe von 1,27 Mio. € dar. Zur Stärkung der angespannten Eigenkapitalsituation wurde im Jahr 2020 ein Forderungsverzicht hinsichtlich gewährter Darlehen durch den Kreis als alleiniger Gesellschafter im Umfang von 2.512.545,86 € ausgesprochen. In der weiteren Entwicklung hat sich für 2022 ein Jahresdefizit in Höhe von 4,342 Mio. € (ursprüngliche Planung: 1,923 Mio. €) ergeben.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird ein Defizit in Höhe von 0,787 Mio. € prognostiziert (ursprüngliche Planung: 7,96 Mio. €). Das gegenüber der Planung wesentlich geringere Defizit ist auf einmalige Abrechnungseffekte für vorangegangene Jahre zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse würde sich somit ein negatives Eigenkapital zum 31.12.2023 in Höhe von 6,399 Mio. € ergeben.

Vor diesem Hintergrund und zur Abwendung einer drohenden Insolvenz hat die Haushaltsplanung 2022 des Odenwaldkreises eine durch die Dienstaufsichtsbehörde genehmigte kreditfinanzierte Einzahlung in die Kapitalrücklage der GZO mbH in Höhe von 20 Mio. € vorgesehen. In 2023 wurden hiervon 12 Mio. € in die Kapitalrücklage der GZO GmbH eingezahlt, die durch Fremdkapital finanziert sind. Die sich hieraus ergebenden Finanzierungskosten in Form von Zins- und Tilgungsleistungen belaufen sich ab 2024 bei einer Laufzeit von 30 Jahren auf 658.800 € jährlich.

Darüber hinaus hat der Odenwaldkreis hat in 2022 die Übernahme einer weiteren unbefristeten Bürgschaft für die Erhöhung des bestehenden Kontokorrentkreditrahmens bei der GZO GmbH in Höhe von 10 Mio. € auf insgesamt 40 Mio. € ausgesprochen, die bis Ende 2023 befristet ist. Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage soll diese Befristung verlängert werden, die der Zustimmung der Dienstaufsichtsbehörde bedarf. Das Bürgschaftsvolumen beläuft sich Ende 2023 auf mehr als 51,5 Mio. €, für das im Falle einer Insolvenz der Kreis eintreten müsste. Auch nach der in 2023 erfolgten Einzahlung in die Ka-

pitalrücklage in Höhe von 12 Mio. € besteht für den Kreis als alleiniger Gesellschafter unverändert ein erhebliches Risiko, weitere finanzielle Unterstützung für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes in einer Dimension leisten zu müssen, die die finanzielle Leistungsfähigkeit des Kreises erheblich einschränkt und damit die gesetzlich geforderte Haushaltskonsolidierung beeinträchtigt.

Durch die Veräußerung des durch die Brenergo GmbH als Tochter der OREG mbH betriebenen Breitbandnetzes in 2022 haben sich die Bürgschaftsverpflichtungen des Odenwaldkreises gegenüber dem letztgenannten Unternehmen von 5,2 Mio. € Ende 2021 auf rd. 520.000 € Ende 2023 vermindert.

Ausgelöst durch die Ukraine-Krise haben sich die Treibstoffkosten in 2022 erheblich erhöht. Die durch die Bundesregierung vorgenommene Senkung der Energiesteuer zur Reduzierung der Kosten für den Endabnehmer hat sich in der Praxis aufgrund des unverändert hohen Marktpreises nicht ausgewirkt. Zwar haben sich die Treibstoffkosten in 2023 wieder günstiger entwickelt, liegen aber immer noch über dem Niveau vor Beginn der Krise. Zur Sicherung der ausreichenden Verkehrsbedienung, die die originäre Finanzplanung des ÖPNV für die Jahre 2020 bis 2024 im Nahverkehrsplan vorgesehen hat, werden weitere Mittel benötigt. Für das Jahr 2022 wurden weitere 1,3 Mio. € aufgrund der bestehenden vertraglichen Verpflichtungen mit den Beförderungsunternehmen aufgebracht. Durch höhere Erstattungen durch die verschiedenen Ticketsysteme und eine Verbesserung der Indizes gegenüber der Planung 2023 wird der Planungsansatz voraussichtlich eingehalten werden können.

Die Einführung des sog. 49-Euro-Deutschlandtickets im öffentlichen Verkehr stellt eine erhebliche Unterfinanzierung dar. Eine Fortsetzung in unveränderter betragsmäßiger Höhe in 2024 ist durch die Bundesregierung beschlossen, die Finanzierung allerdings abhängig von den tatsächlichen Mehrkosten noch unklar. Inwieweit ein Ausgleich der Mehrkosten durch Bund und Länder mit jeweils 1,5 Mrd. € in 2024 ausreichend sein wird, hängt von der weiteren Entwicklung der Energiepreise und Personalkosten ab.

Die für das Jahr 2024 aus dem Kommunalen Finanzausgleich resultierenden Mittel in Form der Schlüsselzuweisungen sowie bei einem unveränderten Gesamthebesatz von 57,00 % für Kreis- und Schulumlage entwickeln sich gegenüber dem Vorjahr mit 272.042 € negativ (Anstieg 2023 gegenüber 2022: + 18.496.974 €).

Die Schlüsselzuweisungen des Landes Hessen (2024: 36.025.623 €) fallen gegenüber dem Vorjahr 2023 um 520.588 € ebenfalls niedriger aus.

Die Haupteinnahmequelle stellt die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs zu erhebende Kreis- und Schulumlage dar, die nach dem Entwurf des Haushalts 2024 mit einem Gesamthebesatz von 57,00 % erhoben werden soll. Der Gesamthebesatz teilt sich in 2024 auf in einen Kreisumlagehebesatz von 35,60 % und in einen Hebesatz für die Schulumlage von 21,40 %. Bei einer gegenüber dem Vorjahr 2023 gestiegenen Bemessungsgrundlage des Kommunalen Finanzausgleichs auf einen Betrag von 159.499.630 € (2023: 159.063.584 €) ergibt sich ein Gesamtaufkommen aus der Kreis- und Schulumlage in Höhe von 90.914.789 € (2023: 90.666.243 €).

Auch in 2024 wird die durch den Kommunalen Finanzausgleich geregelte und durch den Odenwaldkreis zu leistenden Umlage an den Landeswohlfahrtsverband (2024: 21.801.066 €; 2023: 19.666.609 €) und der ebenfalls gegenüber dem Vorjahr höher ausfallenden Krankenhausumlage (2024: 2.092.120 €; 2023: 2.034.342 €) um insgesamt 2.192.235 € erheblich ansteigen.

Bei der durch das in 2017 verabschiedete Bundesteilhabegesetz erfolgten Neuregelung der Zuständigkeit für die Eingliederungshilfe und die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen zwischen dem Landeswohlfahrtsverband (LWV) und den örtlichen Sozialhilfeträgern wurde ursprünglich davon ausgegangen, dass der entstehende Mehraufwand aufgrund des Übergangs von Fallzahlen auf den Odenwaldkreis durch eine Absenkung der im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs zu leistenden Umlage an den LWV kompensiert werden würde. Tatsächlich findet dieser Ausgleich aufgrund der erheblichen Überschreitung der ursprünglich angenommenen Fallzahlenübernahmen und der dennoch jährlich immer höher werdenden Umlagezahlungen nicht statt.

Saldiert betrachtet wird sich der Kommunale Finanzausgleich 2024 gegenüber 2023 um 2.464.277 € verringern. Im Vergleich hierzu hat der Anstieg 2023 gegenüber 2022 17.584.875 € betragen. Zwar wird nach dem Finanzplanungserlass des Landes Hessen für 2024 ab 2025 ein hoher Anstieg der Bemessungsgrundlagen des Kommunalen Finanzausgleichs prognostiziert, der allerdings durch die tatsächlichen Entwicklungen des zweiten Halbjahres 2023 angezweifelt werden darf und von dem weiteren weltpolitischen Geschehen abhängig ist.

Für das Jahr 2023 wird nach dem Stand der Buchhaltung ein Fehlbetrag in Höhe von 272.408 € (Planansatz: Fehlbedarf in Höhe von 3.205.817 €) erwartet. Die Reduzierung resultiert aus der nicht eingetretenen Höhe des in der Planung enthaltenen Umfangs der Steigerung von Energie- und Treibstoffkosten sowie geringerer Personalaufwendungen aufgrund verzögerter Besetzung von Stellen durch Fachkräftemangel. Der haushaltsmäßige Ausgleich des für das Jahr 2023 prognostizierten Defizits im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 405.128 € kann nur durch die gebildete Gewinnrücklage aus Vorjahren ausgeglichen werden. Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet noch nicht die vorzunehmende außerordentliche Abschreibung auf die Beteiligung an der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH, die sich aus der Differenz des negativen Eigenkapitals zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 5,612 Mio. €, dem voraussichtlich laufenden negativen Jahresergebnis von rd. 787.000 € und der durch den Kreis in 2023 geleisteten Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 12 Mio. € ergibt.

Bei der Bevölkerungsentwicklung ist gegenüber dem Vorjahr erneut ein leichter Anstieg zu verzeichnen (Stand 31.12.2022: 97.577; 31.12.2021: 96.953 EW; 31.12.2020: 96.754 EW). Die Prognose der demografischen Entwicklung für den Odenwaldkreis weist unverändert ein hohes Risiko durch den mittel- bis langfristigen Rückgang der Bevölkerungszahl bei gleichzeitigem Anstieg des Altersmedians auf, was das Risiko eines Anstiegs von sozialen Leistungen (Grundsicherung im Alter nach SGB XII) und der Fachkräftesicherung birgt.

Die durch den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises umzusetzenden Maßnahmen haben sich gegenüber der ursprünglichen Planung aufgrund der schwierigen Gesamtsituation auf dem Bausektor zum Teil erheblich verteuert bzw. mussten in der Umsetzung gegenüber der Zeitplanung verschoben werden.

Mit Bescheid des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 13. August 2018 hat der Odenwaldkreis eine Zusage über die Ablösung der in 2018 vorhandenen Kassenkredite sowie der Gewährung von Zinsdiensthilfen im Rahmen der sog. HESSENKASSE erhalten. Hierdurch wurde am 17. September 2018 eine Umschuldung der zum 30. Juni 2018 bestehenden Kassenkredite (seit 2019 begrifflich „Liquiditätskredite“) in Höhe von 141,8 Mio. € auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und somit eine Entschuldung des Kreishaushaltes ermöglicht, die aufgrund der defizitären Haushaltslage der Vorjahre nicht möglich war.

Aufgrund der im Rahmen des Entschuldungsprogrammes „HESSENKASSE (vgl. Ausführungen unter H. b) für das Jahr erteilten Genehmigung auf Aussetzung des Eigenbeitrages erhöht sich der Eigenbeitrag ab dem Jahr 2023 auf je 2.770.096,15 € sowie in den Jahren ab 2027 bis 2047 auf je 2.527.596,15 €. Die im Jahr 2048 zu leistende Schlussrate beträgt demnach 677.596,25 €.

Sofern seit Ablösung des bestehenden Kassenkreditvolumens im September 2018 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Haushaltsplanes Neuauftnahmen von Liquiditätskrediten erforderlich waren, konnten diese kurzfristig zurückgezahlt werden.

Der für das Jahr 2024 im Entwurf vorliegende Haushalt erfüllt erneut nicht die durch das Hessenkassengesetz sowie weitere in der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geschaffenen haushaltsrechtlichen Neuregelungen in Form der Darstellung des Haushaltsausgleichs in Ergebnis- und Finanzrechnung, der Erwirtschaftung der Tilgungsbeträge für investive Darlehen, der finanziellen Leistbarkeit des Eigenbeitrages zur HESSENKASSE sowie dem Aufbau eines Liquiditätspuffers in keinem der genannten Punkte. Nur durch die gesonderten Regelungen des Finanzplanungserlasses des Landes Hessen zur Möglichkeit der Verrechnung einer Gewinnrücklage, der Darstellung ausreichend ungebundener Liquidität in 2024 sowie dem Verzicht auf die Bildung des Liquiditätspuffers kann die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltsplanes erreicht werden.

In der Ergebnisrechnung 2024 wird unter Zugrundelegung der in den Orientierungsdaten des Landes prognostizierten Entwicklung des Volumens des Kommunalen Finanzausgleichs der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich nicht erreicht. Die in dem Finanzplanungserlass ebenfalls genannte Möglichkeit, einen Fehlbetrag durch die seit 2018 gebildete Gewinnrücklage aus ordentlichen Ergebnissen verrechnen zu können, wird wahrgenommen. Die vorhandene Rücklage wird hierdurch annähernd aufgezehrt.

Die wesentlichen Steigerungen auf der Aufwandsseite ergeben sich in den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgabenbereichen des Odenwaldkreises.

Der Ansatz für die Produktgruppe 0330 Kinder- Jugend und Familienhilfe erhöht sich gegenüber 2023 um 1.692.059 € auf 24.755.067 €. Von dem Erhöhungsbetrag entfallen allein rd. 800.000 € auf das Produkt „Hilfen zur Erziehung“ im Bereich bei der Heimerziehung durch gestiegene Fallzahlen, der Notwendigkeit von intensiveren Hilfen (Mehrstunden) und Kostensteigerungen.

Im Produktbereich V Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr, Rechtsamt erhöht sich der Fehlbetrag um 1.215.952 € auf 4.780.911 € überwiegend durch gestiegene Personalaufwendungen aufgrund personeller Aufstockung im Zeitraum 2022 bis 2024 um 20,56 Stellen mit den Schwerpunkten Ausländerbehörde, Ordnungsamt sowie Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst.

Mit Ablauf des Jahres 2023 ist die Energiepreisbremse ausgelaufen. Des Weiteren wird ab dem 01. April 2024 für Gas- und Wärmelieferungen der Umsatzsteuersatz wieder von 7 auf 19 Prozent erhöht. Hierdurch sind Kostensteigerungen bei den in 2024 zu leistenden Aufwendungen für Strom und Gas, die sich insbesondere in den Produktgruppen 0180 Zentrale Verwaltungsaufgaben und Organisation sowie 0310 Schulangelegenheiten für die zahlreichen Liegenschaften abbilden, zu erwarten.

Der in 2023 in kurzen Abständen aufgrund zinspolitischer Entscheidungen der Europäischen Zentralbank erfolgte Anstieg der Basiszinssätze hat bei in diesem Zeitraum erfolgten Darlehensaufnahmen zu höheren Belastungen bei kreditfinanzierten Investitionsvorhaben des Landkreises geführt. Die Inflationsrate, die in 2022 noch 6,9% betragen hat, hat sich in 2023 auf 5,9% reduziert. Aktuell beläuft sich diese auf 2,5%. Für das Jahr 2025 wird derzeit eine Inflationsrate von 1,9% prognostiziert. In Bankenkreisen wird davon ausgegangen, dass die Europäische Zentralbank bereits im Lauf des Jahres 2024 eine Senkung des Leitzinses vor diesem Hintergrund vornehmen wird, was sich auf den Zinssatz bei Kreditaufnahmen positiv auswirken wird.

Im Rahmen der Haushaltsgenehmigung 2023 wird die finanzielle Leistungsfähigkeit des Odenwaldkreises erneut durch das Regierungspräsidium Darmstadt als erheblich eingeschränkt eingestuft. Hintergrund für diese Bewertung ist ein in der Planung nicht ausgeglichener Finanzhaushalt, ein im Ergebnis ausgewiesenes jahresbezogenes Defizit sowie eine beträchtliche Ausweitung der investiven Schulden. Letztere Entwicklung hängt insbesondere mit der erforderlichen finanziellen Unterstützung des Kreiskrankenhauses zusammen, das in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt wird, an der der Kreis als alleiniger Gesellschafter beteiligt ist.

Die Haushaltsplanung für 2024 beinhaltet ein vergleichbares Szenario wie die Planung für 2023, wodurch in der Bewertung der Leistungsfähigkeit keine andere Einschätzung zu erwarten ist, was die finanzielle Erfüllung bestehender sowie weiterer neu hinzukommender Aufgaben und Anforderungen gefährdet. Aufgrund der dramatischen Entwicklung der Planungsdaten der hessischen Landkreise im Bereich der Ergebnis- und Finanzhaushalte für 2024 stellt sich umso dringlicher die Frage nach der Notwendigkeit eines Handlungsbedarfs von Seiten der Landesregierung aber auch des Gesetzgebers auf Bundesebene, entsprechende Rahmenbedingungen für einen kostendeckenden Ausgleich bei der Aufgabenübertragung auf Kreisebene zu schaffen.

d) Vollständigkeitserklärung

Für den Kreisausschuss des Odenwaldkreises wird versichert, dass nach bestem Wissen im Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht der Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis sowie die Lage des Odenwaldkreises so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken aufgeführt sind.

Erbach, 14. Dezember 2023

Frank Matiaske
Landrat

Oliver Grobeis
Erster Kreisbeigeordneter